DEZEMBER 2026
www.littenweiler-dorfblatt.de

LiDo

LITTENWEILER DORFBLATT

AUSGABE NR. 6/2026
32. JAHRGANG

Alles, was sich in Freiburg-Littenweiler ereignet und die Menschen bewegt …

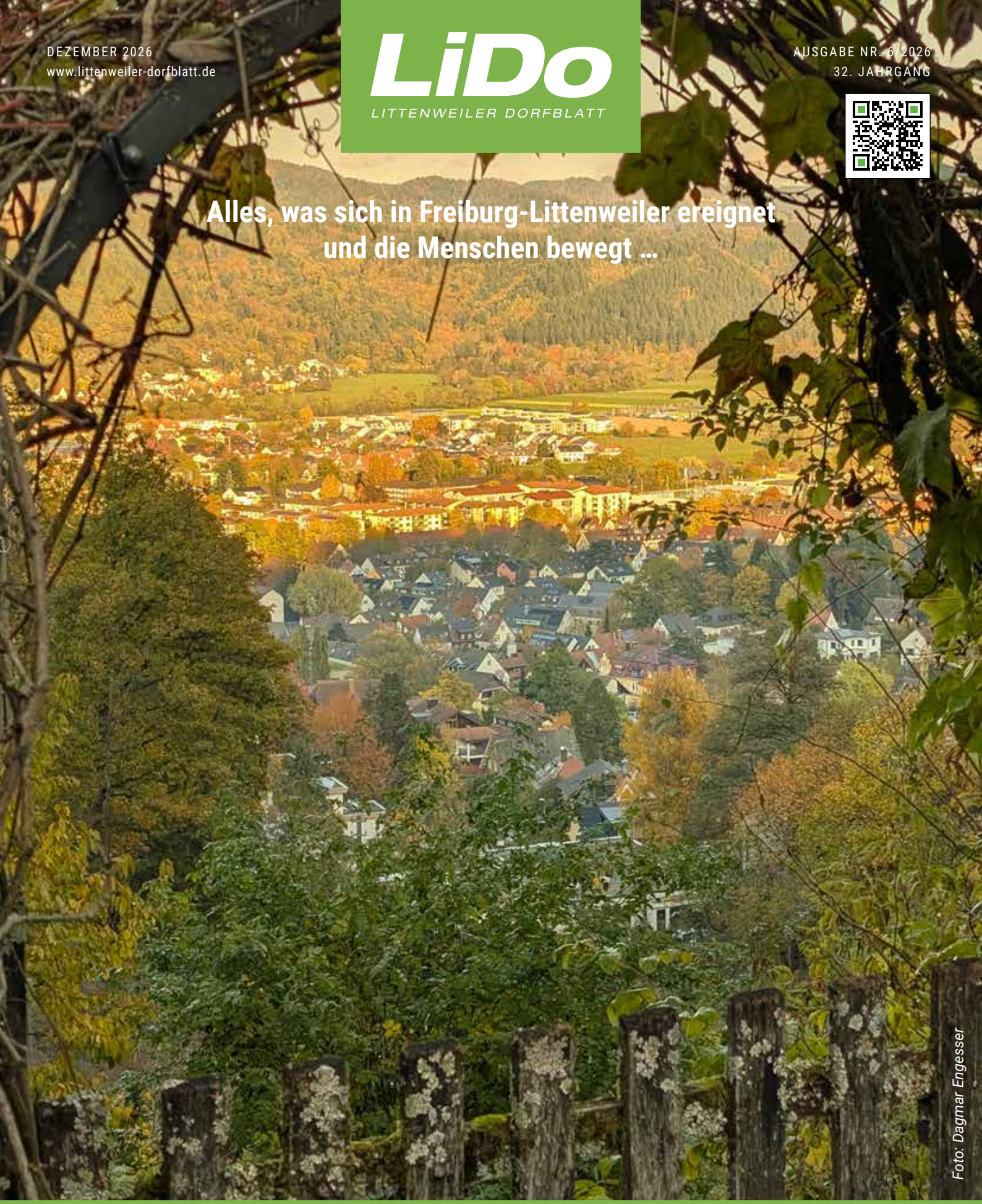


Foto: Dagmar Engesser

Das LiDo-Team wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Gisela Heizler-Ries, Beate Kierey, Hubert Matt-Willmatt und Heike Wittenberg

Ein Abschied nach fünf schönen Jahren

Vor 32 Jahren wurde das Littenweiler Dorfblatt von Anita Hohler und Martin Kotterer gegründet. Gemeinsam mit Gisela Heizler-Ries haben sie es über viele Jahre hinweg mit großem Engagement herausgegeben und ihm mit ihren Beiträgen ein Gesicht gegeben.

2011 übernahm Gisela Heizler-Ries das Magazin und sorgte über einen langen Zeitraum mit ebenso viel Herzblut wie persönlichem Einsatz für den Fortbestand des Dorfblatts. Sie ließ eine eigene Website mit Archiv aufbauen und prägte das Littenweiler Dorfblatt über viele Jahre mit ihren Beiträgen.

2022 durfte ich das LiDo übernehmen und fortan die Fäden in der Hand halten, damit sechsmal im Jahr eine neue Ausgabe erscheinen konnte. Die Arbeit rund um das Magazin hat mir viel Freude bereitet. Auch wenn ich selbst nicht in Littenweiler lebe, habe ich in dieser Zeit viel über den Stadtteil, seine Menschen und das Leben vor Ort erfahren.

Nun ist es an der Zeit, Abschied zu nehmen: Mit dieser Ausgabe wird das Littenweiler Dorfblatt zum letzten Mal erscheinen. Die Suche nach einer Nachfolge, die das Magazin weiterführen möchte, ist leider ohne Erfolg geblieben.

Da ich seit September 2026 das neue Magazin HÖLLENTÄLER herausgebe, ein kostenloses Regionalmagazin für das Dreisamtal und den Freiburger Osten, habe ich feststellen müssen, dass ich beide Magazine nicht dauerhaft mit der nötigen Zeit und Aufmerksamkeit betreuen kann. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dann zu dem Schritt entschlossen, das LiDo einzustellen.

Mein Dank gilt den RedakteurInnen Gisela Heizler-Ries, Beate Kierey und Hubert Matt-Willmatt, die das LiDo mit ihren Beiträgen, Informationen, Fotos und Anregungen so lesenswert gemacht haben.

Ebenso danke ich den Anzeigenkundinnen und Anzeigenkunden. Ohne ihre Treue und Unterstützung hätte es das LiDo nicht so lange gegeben, denn das Magazin hat sich ausschließlich durch Anzeigen finanziert. Umso mehr weiß ich es zu schätzen, dass so viele Unternehmen und Geschäfte das Dorfblatt über die Jahre begleitet und möglich gemacht haben.

Ganz verschwinden wird Littenweiler aus der regionalen Berichterstattung nicht: Der HÖLLENTÄLER wird künftig ebenfalls über den Stadtteil und seine Menschen berichten. Nicht in der bisherigen Ausführlichkeit und mit dem gewohnten eigenen Heft, aber Littenweiler bleibt Teil unseres Blicks auf den Freiburger Osten und das Dreisamtal.

In der aktuellen Ausgabe des HÖLLENTÄLER vom 26. November, berichten wir in unserer Serie „Was geht?“ schon gleich über Littenweiler. Dagmar Engesser hat darin mit dem ersten Vorsitzenden des Bürgervereins Littenweiler e.V., Bruno Gramich, gesprochen.

Nach 32 Jahren LiDo-Geschichte und meinen fünf Jahren als Herausgeberin fällt der Abschied nicht leicht. Ich möchte mich deshalb bei allen bedanken, die das Littenweiler Dorfblatt begleitet, unterstützt, gelesen und mit Leben gefüllt haben.

Herzlichen Dank für fünf schöne Jahre,
Ihre Heike Wittenberg

HÖLLENTÄLER

FRISCHER WIND IM DREISAMTAL

Auslagestellen des Höllentäler in Ihrer Nähe

Littenweiler
EDEKA Rees
Stalf Kfz & Rad
Bäckerei Aroma
Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Alemannenstraße 45
Littenweiler Apotheke
Frisch und Fein
Der Friseurladen
Bürgersaal
Zahnärztin Ermira Capaj
Stahlbad St. Antonius
Weltladen Salzladen
Friseur New Hair
Elektrofachgeschäft Löffler
La Corona
Blumen-Böttcher
Gärtnerei Kiefer
Bergäcker Café
Blumen Heckmann
Buchhandlung Vogel
Pizza Boxx
Bäckerei Heitzmann am Bahnhof
Bären-Apotheke
Volksbank Freiburg
Galerie K1
Die Flocke Naturkost
Wohnanlage Kreuzsteinäcker
TintenkleX Schreibwaren
Wohnanlage Laubenhof
Akustik Willmann
Beckesepp
Bäckerei Heitzmann in der Steinackerstraße
Aral Tankstelle

Kappel
Ortsverwaltung Kappel
Zahnarztpraxis in Kappel
Friseur Ganter
Die Dinkelei
Bären-Apotheke

Ebnet
Friseur Wilma Joos
Ortsverwaltung Ebnet
Automobile Walter Hätti
Zahnarzt Dr. Jan Dehmel
Café Cervo
Twenty47 Market
Deutsche Post Filiale
Bäckerei Reiß Beck

Zentrum Oberwiehre
Beckesepp Karthäuserstraße

HÖLLENTÄLER

Der nächste Höllentäler erscheint am 28.1.2027
Redaktionsschluss: 18.1.27
Anzeigenschlus: 20.1.27

Anzeigen bitte an:
anzeigen@hoellentaeler.de
Redaktion bitte an:
redaktion@hoellentaeler.de

www.hoellentaeler.de

Weihnachtskonzert

Der Frauenchor des Dreisamchors lädt zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern aus verschiedenen Ländern und in unterschiedlichen Sprachen. Auch gemeinsames Singen ist ausdrücklich erwünscht.

➔ 11. Dezember 2026, 19.00 Uhr, Gemeindehaus St. Barbara.

Weihnachtsmärkte

Die Adventszeit lädt zum Bummeln, Stöbern und Genießen ein. Die drei Weihnachtsmärkte im Freiburger Osten sorgen für vorweihnachtliche Stimmung:

Den Auftakt macht am 1. Advent der 36. Christkindlesmarkt im Schlosshof Ebnet. Rund 60 Stände bieten von 11.00 bis 18.00 Uhr handgefertigte Unikate und besondere Geschenkideen. Für musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem Alphornbläser, Chöre und das Jugendorchester des Musikvereins Ebnet. Nikolaus, Engel und die Weihnachtskrippe in der Zehntscheune gehören ebenfalls zum Programm.

Am 6. Dezember (2. Advent) lädt der Bürgerverein Littenweiler von 11.00 bis 18.00 Uhr zum traditionellen Weihnachtsmarkt rund um den Bürgersaal in der Alemannenstraße 3 ein. Die Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot an Handarbeiten, Schmuck und Geschenkideen. Musik, Kaffee und Kuchen, Glühwein und Punsch sowie der Nikolausbesuch gegen 15.30 Uhr sorgen für adventliche Atmosphäre.

Am 12. und 13. Dezember öffnet der Weihnachtsmarkt des SV Kappel auf dem Sportgelände seine Stände. Am Samstag von 13.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr gibt es Selbstgemachtes, Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Räucherwaren und allerlei Köstlichkeiten. Musikalische Beiträge des Männergesangsvereins und des Musikvereins Kappel sowie der Nikolaus runden das Programm ab.

Danke LiDo

SPD-Ortsverein Freiburg Ost
Waldsee-Littenweiler-Kappel-Ebnet

Adventskranzaktion der Pfadfinder Littenweiler

Wir, die Pfadfinder Littenweiler, können auf ein ereignisreiches Jahr voller schöner Erlebnisse und Erinnerungen zurückblicken. Von der Stammeshütte über die Hikes der einzelnen Stufen bis zum alljährlichen Highlight, dem Sommerlager, für das wir dieses Jahr nach Österreich gefahren sind, haben wir viel erlebt. Dazu kommen jede Woche die Gruppenstunden für unsere vier Altersstufen, die Spiel, Spaß und Abenteuer auch in den Alltag bringen. Zum Abschluss des Jahres bieten wir am Samstag vor dem ersten Advent gleichzeitig zum Bauernmarkt wieder unseren Adventskranzverkauf an. Der Erlös der Adventskranzaktion kommt unserer Stammeskasse zur Beschaffung und Reparatur von Zelten, Küchenutensilien und Spielen zugute, damit wir auch weiterhin unsere Kinder- und Jugendarbeit anbieten können. **Der Adventskranzverkauf findet am Samstag, 28. November, von 8-12 Uhr vor dem Gemeindeheim St. Barbara statt.**

Wir freuen uns über Ihr Kommen und wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit!





„[…] Bunte Tage Fantasie
Jeden Morgen Melodie

Die Sonne geht auf die Schule geht los
Wir sind ein Team Zusamm' sind wir groß
Die Sonne geht auf Die Schule fängt an
Wir freuen uns darauf Wir halten zusamm'

Reinhold Schneider
Wir fühl'n uns wohl hier
Reinhold Scheider […]"

Vorstellung der Projekttage mit Video und Schulsong der Reinhold-Schneider-Schule in der vollbesetzten Aula der Pädagogischen Hochschule. *Foto Beate Kierey*

Reinhold-Schneider-Schule

Ein neues Logo und ein echter Ohrwurm: Die Reinhold-Schneider-Schule feiert ihren eigenen Schulsong!

Drei Tage lang herrschte an der Reinhold-Schneider-Schule totale Kreativität – im allerbesten Sinne. Vom 21. – 23. Oktober 2026 verwandelten sich die Klassenzimmer zu Tonstudios, Redaktionsräumen, Kunstwerkstätten und die Turnhalle zum Tanzsaal. Während intensiver Projekttage arbeiteten alle Schülerinnen und Schüler, alle LehrerInnen zusammen mit einer Band aus Berlin, dem Filmemacher Simon und dem Radiomann Matthias daran, der Schule ein ganz neues Gesicht zu geben und einen eigenen Schulsong zu kreieren.

So wurde innerhalb der drei Tag getextet, gedichtet, getanzt, gebastelt und geschauspielert. Beim Musizieren und Aufnehmen entstand eine eigene Radiosendung sowie mit Interviews eine Zeitung, die den gesamten Entstehungsprozess dokumentiert. Filmemacher Simon hielt die schönsten Momente mit der Kamera fest, während die Berliner Band mit den Kindern an den passenden Rhythmen und der Melodie und dem Text feilte. Das Ergebnis? Ein echter Ohrwurm ist entstanden, den man nicht mehr aus dem Kopf bekommt!

Zeitgleich dazu nahm auch das Schullogo Gestalt an. Das brandneue Logo wurde nicht nur unübersehbar auf die Wand der Schule gesprayt, sondern von den Grundschülern der Projektgruppe „Schullogo", auf 100 T-Shirts und mindestens 50 Stofftaschen gedruckt. Ein sichtbares Zeichen für eine tolle Gemeinschaftsaktion.

Der große Moment in der Aula der PH

Am 5. November war es schließlich soweit: Alle Schulkinder, Lehrende, Eltern kamen zur öffentlichen Vorstellung. „Ohne Limousine und roten Teppich" wie die beiden Moderatoren feststellten, aber alle „wie richtige Stars". Die Grundschulkinder betonten, dass es vor allem toll war, „dass alle zusammen daran gearbeitet haben und etwas so Schönes herausgekommen ist". Am Ende bedankte sich Schulleiter Sebastian Heinricht bei allen, die mitgewirkt haben. Wichtig sei gewesen, dass sich jedes Kind mit seinen eigenen Stärken einbringen konnte und am Ende das Gesamtergebnis großartig geworden sei. *Beate Kierey*



Jede Stimme zählt

Die Reinhold-Schneider-Schule unterstützen!

Die Reinhold-Schneider-Schule nimmt am diesjährigen Spardaimpuls-Wettbewerb teil und hofft auf möglichst viele Stimmen für ihr Schulprojekt. **Noch bis zum 3. Dezember** 2026 kann kostenlos online abgestimmt werden. Mit jeder Stimme wächst die Chance auf eine attraktive Förderung für die Schule. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen und den Abstimmungslink auch im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis weiterzugeben.

Hier geht's zur Abstimmung:
www.spardaimpuls.de
Vielen Dank für jede Unterstützung!

REINHOLD SCHNEIDER SCHULE

Adventssingen in St. Hilarius

Unter dem Motto „Machet die Tore weit" laden der Kirchenchor St. Hilarius und der Ebneter Viergesang zum traditionellen Adventssingen ein. Das abwechslungsreiche Programm spannt einen musikalischen Bogen von anspruchsvollen Renaissancemotetten über traditionelle alpenländische Weisen bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Der Eintritt ist frei.

➔ 5. Dezember, 17.30 Uhr, Pfarrkirche St. Hilarius in Ebnet.

Freiwilligendienst in Ecuador

Im kommenden Jahr 2027/28 ermöglicht BeSo – Begegnung und Solidarität e.V. wieder den entwicklungspolitischen Freiwilligendienst weltwärts in Ecuador. Der Freiwilligendienst dauert 12 Monate; die Ausreise ist Ende August 2027. Die Einsatzstellen sind in Cuenca „San José de Calasánz", Schule für Menschen mit Behinderungen, und beim Indigenen Volk Saraguro die Schule „Inti Raymi" und das Jugendhaus „Mashi Pierre".

Die Freiwilligen sind in Gastfamilien untergebracht und werden über die Caritas Ecuador pädagogisch begleitet. Der Freiwilligendienst ist gesetzlich anerkannt und wird im weltwärts-Programm finanziell gefördert. Die Vorbereitung erfolgt in einer Begleitgruppe, zu der auch die Eltern der Freiwilligen eingeladen sind. Ehemalige Freiwillige unterstützen die Vorbereitung. Ein Ausreiseseminar in Bonn, ein Zwischenseminar in Ecuador und ein Rückkehrerseminar qualifizieren und evaluieren.

Während des Einsatzes gibt es Taschengeld, Unterkunfts- und Fahrtkostenpauschale; übernommen werden Seminar-, Reise- und Versicherungskosten. Die erwartete Beteiligung liegt in Höhe des Kindergeldes. Bewerben können sich engagierte junge Erwachsene, die zur Ausreise 18 - 28 Jahre alt sind. Bewerbung postalisch: BeSo e.V., Alemannenstr.86, 79117 Freiburg; digital: weltwaerts@beso-ev.de.

➔ Informationen und Bewerbungsformular: www.beso-ev.de









Wolfgang Büstrich sucht nach 50 Berufsjahren nun eine Nachfolge. *Foto: Beate Kierey*

Reformhaus Büstrich

Nahversorgung, Naturkost und Postservice unter einem Dach sucht eine Nachfolge

In der Lindenmattenstraße 32 ist das Reformhaus und Naturkost Büstrich seit Jahren eine feste Adresse für gesunde Ernährung und alltägliche Besorgungen. Inhaber Wolfgang Büstrich verbindet in seinem Geschäft das Angebot eines Reformhauses mit einer Postfiliale – mit der Möglichkeit Briefe und Pakete aufzugeben, Sendungen abzuholen oder DHL-Express-Sendungen anzunehmen und macht sein Geschäft damit zu einem wichtigen Anlaufpunkt im Stadtteil.

Eine lange Geschichte im Stadtteil

Vor 70 Jahren gründete Wilhelm Büstrich zusammen mit seiner Ehefrau Lydia Büstrich die Bärendrogerie in der Kappler Straße 6. Benachbart war eine Tankstelle. 1971 wurde ein Ladengeschäft in der Laßbergstraße 2 (heute Sparkasse) bezogen, dort wurde ein breites Sortiment an Drogerieartikeln angeboten. Nach einer Qualifizierung nahmen die Eltern ein Reformhausdepot dazu. Die beiden Kinder Sabine und Wolfgang sind mit dem Reformhaus groß geworden und Wolfgang Büstrich entschloss sich schließlich, als ausgebildeter Drogist, im Betrieb seiner Eltern mitzuarbeiten. Schließlich übernahm er das Geschäft seiner Eltern, bei dem ihn seine Schwester unterstütze. Zehn Jahre später gab Wolfgang Büstrich schließlich den Drogerieteil auf, da in unmittelbarer Nähe ein „Schlecker-Markt“ eröffnete. Dafür füllten, neben Reformhauswaren, auch Bioprodukte die Regale. „Mir gefiel es, dass Beste aus beiden Welten anzubieten und mir war wichtig, sehr gute Qualität zu verkaufen.“ Das Geschäft erhielt nun den Namen „Kornspeicher“. Denn in der Tat bot Wolfgang Büstrich beispielsweise Getreide, Nüsse oder Haferflocken in unverpackter Form an. Nachdem die Sparkasse wegen Eigenbedarf kündigte, fand Wolfgang Büstrich in der Lindenmattenstraße 32 einen neuen Geschäftsraum (früher Deutsche Bank).

2009 nahm Büstrich schließlich, nachdem die Post in der Römerstraße schloss, auch die Postfiliale hinzu. „Es war mir einfach wichtig, dass wir in Littenweiler weiterhin eine Poststation haben.“ Manchmal lagern bis zu 550 Pakte vor Ort und täglich müsse er zehn Pakete zurückschicken, weil sie nicht rechtzeitig abgeholt werden.

„Mittlerweile habe ich das Rentenalter erreicht. Seit ich im Geschäft bin, habe ich täglich mehr als zehn Stunden gearbeitet und nächstes Jahr bin ich 50 Jahre tätig, dann wird es Zeit für mich, abzugeben.“ Aus diesem Grund sucht Wolfgang Büstrich nun eine Nachfolge für sein Geschäft. *Beate Kierey*

Adventszauber auf dem Schauinsland

Mit weihnachtlich geschmückten Gondeln, einem neuen Hörspiel und einem Besuch des Nikolaus startet die Schauinslandbahn am Samstag, 5. Dezember, in die Adventszeit. Nach Abschluss der regulären Wartungsarbeiten nimmt die Bahn an diesem Tag ihren Betrieb wieder auf. Im Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Programms stehen zwei besondere Adventsgondeln, die während des gesamten Aktionszeitraums bis zum 6. Januar zwischen Tal- und Bergstation unterwegs sind. Mit etwas Glück erwischen die Fahrgäste eine der festlich dekorierten Kabinen und dürfen sich an der Bergstation bis zum 26. Dezember über eine kleine Überraschung freuen.

Auch für Unterhaltung während der Fahrt ist gesorgt: Ein neues, rund achtminütiges Hörspiel erzählt die Geschichte einer Bahnfahrt im ersten Winter nach der Eröffnung der Schauinslandbahn im Jahr 1930. So wird die Fahrt auf den Freiburger Hausberg zu einer kleinen Zeitreise.

Am Nikolaustag, Sonntag, 6. Dezember, bekommen die kleinen und großen Fahrgäste besonderen Besuch: Zwischen 9.00 und 14.00 Uhr sind der Nikolaus und der Gipfelzwerg Gondolin an der Talstation anzutreffen. Als kleine Aufmerksamkeit gibt es einen Gutschein für einen alkoholfreien Punsch an der Bergstation.

Ab dem 5. Dezember fährt die Schauinslandbahn wieder täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr. Lediglich an Heiligabend, 24. Dezember, bleibt der Betrieb geschlossen. Die Talstation ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar: Stadtbahnlinie 2 bis zur Endhaltestelle Günterstal, anschließend mit der Buslinie 21 direkt zur Talstation. *red.*



Foto: VAG Freiburg/Anja Thölking





Die „Neue Mitte“. *Foto: Beate Kierey*

LiDo im Gespräch mit dem Bürgerverein Littenweiler e.V.

Viele Themen beschäftigen die Littenweilermer. So haben zahlreiche Interessierte den 3. Bürgerschaftsdialog verfolgt und das Format des Bürgervereins „Bürgerverein im Gespräch“ genutzt, um ihre Anliegen deutlich zu machen. Beate Kierey hat Bruno Gramich, erster Vorsitzender des Bürgervereins, zu den aktuellen Themen befragt.

Am Mittwoch, 21.Oktober 2026 fand der 3. Bürgerschaftsdialog zur „Neuen Mitte Littenweiler-Waldsee“ im Bürgersaal statt. Wie beurteilen Sie die vorgestellten Ergebnisse des Abends? Was fanden Sie positiv, was hat Ihnen gefehlt?

Es handelte sich um eine Fortschreibung der Ergebnisse des 2. Bürgerschaftsdialogs vom Dezember 2025 und eine Klärung zum weiteren Verfahrensablauf.

Positiv bewerten wir die weitere Information und Kommunikation mit der Bevölkerung und die weitere Möglichkeit für die Bevölkerung, Anregungen zu geben und auch Kritik zu äußern. An der regen Diskussion konnte man erkennen, wie sehr das Thema Littenweiler bewegt. Wir danken der Stadtverwaltung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dort für die Durchführung dieser Veranstaltungen!

An den Inhalten der städtebaulichen Machbarkeitsstudie hat sich gegenüber den Ergebnissen aus dem 2. Bürgerschaftsdialog nichts Wesentliches geändert. Gehofft hatte der Bürgerverein auf bereits vorliegende weitergehende Untersuchungen zur Verkehrssituation, die nunmehr vorgenommen werden sollen und die maßgeblich für die weiteren Planungen sein müssen. So ist zu verhindern, dass in das Bahnhofsareal weiterer Verkehr angezogen wird. Vielmehr haben wir bereits mehrfach die Idee eingebracht, die Höllentalstraße zwischen Bäckerei Heitzmann und Leonhard Grimm Platz zumindest teilweise verkehrszuberuhigen und insbesondere vor dem Bahnhofsareal eine Platzsituation zu schaffen, die zu Begegnung und zum Verweilen einlädt.

Kritisch sehen wir nach wie vor, dass der Kappler Knoten nicht in die städtebaulichen Überlegungen miteinbezogen wird. Und die Verbindlichkeit der städtebaulichen Machbarkeitsstudie als Gesamtkonzeption ist zu sichern.

Für den nächsten Schritt ist wichtig, dass zusammen mit den Verkehrsuntersuchungen auch die Nutzungen in den Gebäuden konkretisiert werden. Dabei muss das Thema Einkaufsmöglichkeiten und Nahversorgung mitbearbeitet werden. Ohne diese Bausteine können die Planungsüberlegungen nicht hinreichend beurteilt werden. Wie die Veranstaltung zudem gezeigt hat, erwarten die Menschen vor Ort eine integrierte gute Freiflächengestaltung, die dem Klimawandel Rechnung trägt und die Möglichkeiten von Begegnungsräumen für die Bevölkerung schafft. Auf Basis der städtebaulichen Machbarkeitsstudie soll die Entwicklung zügig weiter gehen.

Sollte der Ausbau der Stadtbahnlinie 1 bis zum Kappler Knoten nicht umgesetzt werden, rückt dann die Gestaltung bzw. die Bebauung des Bahnhofsgeländes in den Mittelpunkt der Planungen? Was passiert mit der Laßbergschleife, dem Kappler Knoten?

Wir gehen davon aus, dass die Stadtbahnlinie 1 wie geplant und entsprechend den bisherigen Beschlussfassungen des Gemeinderates umgesetzt wird!

Welche Ideen hat der Bürgerverein zur Sanierung und Nutzung des Littenweiler Bahnhofs?

Der Bürgerverein hat mehrfach den Wunsch und die Forderung vorgetragen, dass im Bahnhof Räume zur bürgerschaftlichen Nutzung zur Verfügung gestellt werden müssen. Der Bürgersaal ist unter der Woche fast durchgehend am Nachmittag und in den Abendstunden an Vereine vermietet. Es braucht weitere Räume, in denen Begegnungen und Versammlungen im kleineren Rahmen und Umfang stattfinden können. Hieran fehlt es in Littenweiler. Das zeigen uns immer wieder Rückmeldungen aus der Bürgerschaft, den Vereinen und auch den Ortsvereinen der politischen Parteien. Das sind recht einfache Maßnahmen und Voraussetzungen für den Zusammenhalt der Gesellschaft dessen Rückgang immer wieder kritisiert und bedauert wird. Hier kann man ganz praktisch vor Ort gegensteuern.

Wünschenswert sind zudem zumindest temporäre Nutzungen für die Schule und durch die Stadtbibliothek - Stadtbibliotheksangebote für alle Bevölkerungsgruppen in Littenweiler. Es gibt die Idee und das Interesse an einer weitergehenden kulturell – gewerblichen Nutzung; dies muss noch weiter konkretisiert werden.

Am 31. Oktober hat der Bürgerverein die Littenweilermer während der Marktzeit zum Gespräch in den Bürgersaal eingeladen. Mit welchen Anliegen kamen die Bürgerinnen und Bürger zu Ihnen? Was sind Themen, die die Menschen vor Ort beschäftigen?

„Bürgerverein im Gespräch" soll dem Austausch dienen. Die Menschen vor Ort beschäftigen sehr unterschiedliche Themen und Fragen: Die aktuelle Verkehrssituation in Littenweiler, die Wartezeiten an den Schranken und natürlich die Verlängerung der Stadtbahnlinie zum Kappler Knoten mit zusätzlichen Bahnübergängen für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen. Zudem die von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommenen Überschreitungen von Tempo 30 km/h in der Alemannenstraße; dies auch unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder.

Ein weiteres großes Thema sind die bereits oben ausgeführten städtebaulichen und weiteren verkehrlichen Entwicklungen.

Und schließlich beschäftigt die Menschen die Pflege der öffentlichen Infrastruktur, der Grünflächen und insbesondere der nicht mehr tragbare Verfall des Bahnhofs. Die Menschen erwarten, dass hier etwas geschieht!

Werden Sie das Angebot „Bürgerverein im Gespräch" weiterführen?

Ja, das ist vorgesehen, möglicherweise mit Anpassungen, aber der Kontakt mit der Bürgerschaft liegt uns am Herzen.

Welche Aktivitäten und Projekte will der Bürgerverein Littenweiler als nächstes zu seinen Schwerpunktthemen machen?

Die aktuell bestehenden Herausforderungen sind hinreichend groß. Wir werden weiterhin Veranstaltungen wie den Weihnachtsmarkt und den Dorfhock in Kooperation mit den anderen Vereinen durchführen. Ferner sollen der Neujahrsempfang und das Format „Bürgerverein im Gespräch" auch zukünftig Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung der Bürgerinnen und Bürger schaffen.

Die oben genannten Planungen für Littenweiler und die Mitgestaltung dieser Prozesse sind weiterer Schwerpunkt. Angebote für Seniorinnen und Senioren und für Jugendliche zu schaffen, wäre ein weiteres Thema. Aber wir müssen auch ganz klar feststellen, dass wir weitergehende Themen nur mit einer verbesserten aktiven Mitgliederzahl erreichen können. Und deshalb sind aktive Mitglieder jederzeit erwünscht und willkommen. Ideen gibt es viele, sie müssen aber immer auch realisiert werden. Und das geht nur mit Mitmachen!

Vielen Dank für das Gespräch Herr Gramich!

Bürgerverein Littenweiler e.V.

Weihnachtsmarkt des BV Littenweiler e.V. am 2. Advent

Am 2. Advent (06.12.2026) von 11 -18 Uhr treffen sich Jung und Alt beim traditionellen Weihnachtsmarkt des Bürgervereins Littenweiler e.V. im und um den Bürgersaal in Littenweiler (Alemannenstraße 3).
Das Angebot der zahlreichen Ausstellerinnen und Aussteller reicht von Selbstgestricktem über Keramik und selbstgefertigter Kinderkleidung bis hin zu handgefertigten Schmuckstücken.
Der Musikverein Littenweiler und der Bächlechor umrahmen den Markt musikalisch. Für Kaffee und Kuchen, Punsch und Glühwein ist gesorgt. Der Nikolaus kommt am Nachmittag gegen 15:30 Uhr zu den kleinen Besucherinnen und Besuchern. Und der „Maronimann" und die Tiere des Kunzenhofs Littenweiler dürfen natürlich auch nicht fehlen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang 2027

Der Bürgerverein Littenweiler lädt alle Bürgerinnen und Bürger aus Littenweiler herzlich ein, gemeinsam auf das neue Jahr 2027 anzustoßen.
Wann: 10. Januar 2027, 18 Uhr
Wo: Bürgersaal Littenweiler, Ebneter Str. 13
Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Bürgervereins

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Littenweiler e.V.

Schon **ab 8 Euro Jahresbeitrag** unterstützen Sie unsere Arbeit, wie z.B. die Förderung kultureller Projekte und sozialer Aktivitäten im Stadtteil.

Mehr Infos unter www.bv-littenweiler.de

Der Karton mit Herz

Weihnachtspäckchenaktion für Ukraine-Hilfe

Seit über 30 Jahren transportiert das S'Einlädele Freiburg gemeinsam mit zahlreichen UnterstützerInnen Liebe und Hoffnung in die Ukraine. Durch Pandemie und Krieg haben Armut und Not weiter zugenommen. Es gibt wenig Arbeit und noch weniger Perspektive. Den Menschen fehlt es an allen Ecken und Enden – nur logisch, dass da kein Geld für Weihnachtsgeschenke übrig bleibt. Daher soll auch in diesem Jahr zu Weihnachten mit einer Weihnachtspäckchenaktion ein kleiner, bunter Lichtstrahl in den Kriegsalltag der Ukrainerinnen und Ukrainer geschickt werden.
Willkommen sind Päckchen für Kinder, Jugendliche oder Senioren. Unter www.seinlaedele.de/weihnachten gibt es Tipps zur Befüllung und Kennzeichnung. Sammelstellen sind im S'Einlädele, Wentzingerstraße 36, Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr und bei „Die Oltmanns", Oltmannstraße 30, von Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und mittwochs bis 18 Uhr. Auch Spenden für die Transportkosten sind bar oder unter www.seinlaedele.de/spenden willkommen. Abgabeschluss für die Weihnachtspäckchen ist Mittwoch, der 16. Dezember.

Unzählige Helferinnen und Helfer haben letztes Jahr über 8.000 Geschenke eingesammelt, verpackt, die LKWs in Freiburg beladen, in die Ukraine gefahren, dort wieder ausgeladen und an bedürftige Menschen verteilt. HelferInnen sind auch hier immer willkommen. Alle Informationen hierzu unter www.seinlaedele.de/weihnachten. Jede Unterstützung ist wertvoll!

Gisela Heizler-Ries

Ihre Spezialisten rund ums Auto

Automobile Hätti

ProfiService Werkstatt

Walter Hätti

Für alle Fahrzeuge
Elektronikdiagnose
Bremsendienst
Unfallinstandsetzung
HU / AU
Inspektionen
Klimaservice

Schwarzwaldstraße 330
79117 Freiburg-Ebnet
Telefon 0761 6 44 11
Mobil 0171 3617105
info@automobile-haetti.de
www.automobile-haetti.de



Führerscheine 2002 bis 2004 jetzt umtauschen

Zwischen 2002 und 2004 ausgestellte Führerscheine müssen bis 19. Januar 2027 in EU-Führerscheine umgetauscht werden. In den Wochen vor dem Stichtag ist die Nachfrage erfahrungsgemäß besonders hoch. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt die Fahrerlaubnisbehörde der Stadt Freiburg, den Umtausch möglichst frühzeitig zu beantragen.

Dafür ist ein persönlicher Termin notwendig. Alle Infos zur Antragstellung und zur Terminbuchung gibt es online unter www.freiburg.de/fuehrerschein-umtauschen. Ausgenommen sind Personen, die vor 1953 geboren sind. Diese müssen ihren Führerschein bis 2033 umtauschen. Laut Europäischer Führerscheinrichtlinie sollen in der EU alle Führerscheine vereinheitlicht werden. Dafür müssen alle vor 2013 ausgestellten Führerscheine in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Der Umtausch erfolgt in Deutschland schrittweise, gestaffelt nach Jahrgängen. Weitere Informationen zum Pflichtumtausch finden sich auf der Website des Verkehrsministeriums unter www.bmv.de/SharedDocs/DE/Artikel/StV/Strassenverkehr/faq-fuehrerschein-umtausch.html. Wer seinen Führerschein nicht rechtzeitig umtauscht, riskiert – zum Beispiel bei einer Verkehrskontrolle – ein Verwarngeld. *red.*

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

So. 06.12.	10 Uhr	Gottesdienst+Kigo, mit Projektchor, anschl. Kirchencafé
So.13.12.	9 Uhr 10 Uhr	Kleine Kirche (Diak. Singewald/Team) Gottesdienst + Kigo (Pfr. Wegner)
So. 20.12.	10 Uhr	Gottesdienst + Kigo Präd. Nödl
Do. 24.12.	15 Uhr 17.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel + Band Christvesper
Fr. 25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa. 26.12.	10.30 Uhr	in der Friedenskirche: Singgottesdienst
So. 27.12.	10 Uhr	Gottesdienst der PG-Ost (Prof. Dr. Weymann)
Do. 31.12.	18 Uhr	Ökum. Gottesdienst
Fr. 01.01.	18 Uhr	in der Christuskirche: Neujahrsgottesdienst der PG-Ost
So. 03.01.	11 Uhr	in der Christuskirche: Gottesdienst der PG-Ost
Mi. 06.01.	10.30 Uhr	in der Friedenskirche: Gottesdienst der PG-Ost
So. 10.01.	10.30 Uhr	in der Friedenskirche: Gottesdienst mit Besuch der Sternsinger
So. 17.01.	9 Uhr 10 Uhr	Kleine Kirche Gottesdienst
So. 24.01.	10 Uhr	Gottesdienst im Dialog mit Puppenspieler Olaf Möller
So. 31.01.	10 Uhr	Gottesdienst + Kigo

Evangelische Pfarrgemeinde Ost

Pfr. Jörg Wegner, Tel. 0761-69679178
Pfarramt: Hirzbergstr. 1, Telefon: 0761-50361580
E-Mail: auferstehungskirche.freiburg@kbz.ekiba.de
www.evangelisch-freiburg-ost.de



frisch und fein
R. & G. Blum
Obst, Gemüse und mehr ...
Zitronat & Orangeat 1/2 Früchte
Solange der Vorrat reicht!
Schlesierstr. 2 • 79117 FR-Littenweiler • Tel 0761/67474
www.frisch-und-fein.com

Katholische Sozialstation Freiburg
caritas
Bezirk Ost
Quäkerstr. 4a ▪ 79102 Freiburg
Tel. (0761)79 09 23 0
ost@ksst-freiburg.de
www.sozialstation-freiburg.de
Ihr Leben zu Hause – bestens begleitet!

Time AUT ®

Gruppenangebote für Jugendliche und junge erwachsene AutistInnen

Der Verein, der von Marcus Jenter, der in Littenweiler lebt, ins Leben gerufen wurde (das LiDo hatte berichtet), bietet seit Mai 2019 „erlebnispädagogische Gruppenangebote für Jugendliche und junge erwachsene Autist*innen mit geringem Unterstützungsbedarf in Freiburg und Umgebung an." Im Februar 2026 wurde auch eine autistische Frauengruppe ins Leben gerufen.

Man mag über die Krankheit, die sich in unterschiedlichsten Facetten zeigt, schon gehört, gar einen betroffenen Menschen kennen gelernt oder Filme wie ‚Rain Man' oder ‚Vincents Welt' gesehen haben. Betroffene Menschen sehen sich dabei selbst, alles andere als ‚krank'. Autisten haben eine „andere Art der Interaktion" und weisen, wie das nach dem Arzt Hans Asperger benannte Asperger-Syndrom, oft eine sehr hohe Intelligenz mit hochbegabten Fähigkeiten in einzelnen Bereichen auf. In Deutschland geht man davon aus, dass mehr als eine Million Menschen betroffen sind. Die Forschung ist inzwischen sehr umfassend geworden, Symptome werden frühzeitiger erkannt, obwohl es immer noch eine sehr hohe ‚Dunkelziffer' gibt. Dazu kommt, dass das Sozialverhalten von Mädchen sozial angepasster verläuft, ihr Leid eher ungesehen bleibt.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm wird von der Erlebnispädagogin Annika Oldach nun speziell für die Teilnehmerinnen vorbereitet. „Die Frauengruppe gibt es" so Annika Oldach, „um Frauen mit Autismus einen sicheren Raum zu geben, Teilhabe zu ermöglichen, und durch spannende Aktivitäten und gemeinsame Erlebnisse eine Gruppe zu schaffen, wo sich die Teilnehmerinnen gemeinsam unterstützen können - auch über das Kursende hinaus."

Mit dem Pilzsachverständigen, Wildnisführer und Erlebnispädagogen Chris Pruy ging es im Oktober in den Wald bei Ebnet. Vor allem der Geruchs-, Tast- und Sehsinn wurden bei der Führung angesprochen. „Wenn man erstmal genau hinschaut, tauchen plötzlich jede Menge Pilze auf. Es ist eine richtige Achtsamkeitsübung und eine niedrigschwellige Möglichkeit, übers Tun ins Gespräch zu kommen", sagte Annika Oldach.

Weitere Informationen zum Programm unter https://time-aut.de/ oder auf Instagram: time_aut_freiburg. Das derzeitige Programm der Frauengruppe wird durch Zuwendungen der Renate und Waltraut-Sick-Stiftung, der BW-Stiftung (anteilig) und weiterer SpenderInnen ermöglicht. Für das kommende Jahr sucht der Verein UnterstützerInnen und damit eine Finanzierung für seine Arbeit, damit im Frühjahr auch für die Frauengruppe wieder ein Programm stattfinden kann.

Hubert Matt-Willmatt



Wir pflegen Erinnerungen.

Mit der **Dauergrabpflege** bieten wir Ihnen einen individuellen Service für die langfristige Grabpflege – **stilvoll, persönlich & kreativ.**

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.

Blumen- und Friedhofsgärtnerei Udo Böttcher

Kunzenweg 1 · 79117 Freiburg
Tel. 0761-65302 · Fax 66899
Mobil: 0171-6823069
E-Mail: blumen-boettcher@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.dauergrabpflege-baden.de

Kiefer seit 1893

- Trauerbinderei
- Grabanlagen
- Grabpflege
- Schnittblumen
- Topfpflanzen

Blumengeschäft Friedhofsgärtnerei

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr,
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen,
Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

Kunzenweg 9 (am Friedhof Bergäcker)
79117 Freiburg ▪ Telefon/Fax: 0761-67382

Mitglied der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G.
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freiburger Friedhofsgärtner

Röm. Kath. Kirchengemeinde Freiburg Ost
Pfarramt St. Barbara, Sudetenstraße 20
Katharina Bork, Tel. 0761-67377
E-Mail: pfarramt-barbara@kath-freiburg-ost.de
www.kath-freiburg-ost.de

Alle Angaben zu den Gottesdiensten und Terminen stehen unter Vorbehalt – es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich über das Pfarrblatt oder die Website..

Sternsinger gesucht

Für die Sternsingeraktion werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene gesucht, die sich beteiligen möchten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage und in den Schaukästen der Gemeinde.

➔ **19. Dezember 2026, 12.00 Uhr, Gemeindeheim**

Gottesdienste in St. Barbara

Mi. 02.12.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 03.12.	**06.00 Uhr**	Frühschicht anschließend gemeinsames Frühstück
Fr. 04.12.	**19.00 Uhr**	Eucharistiefeier
So. 06.12.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier zum Patrozinium mitgestaltet vom Kirchenchor und mit Kinderwortgottes dienst, anschließend gemeinsames Mittagessen
Mo.07.12.	**17.00 Uhr**	Vesper neu entdecken
Mi. 09.12.	**17.00 Uhr**	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 10.12.	**06.00 Uhr**	Frühschicht anschließend gemeinsames Frühstück
Fr. 11.12.	**19.00 Uhr**	Wortgottesfeier
Sa. 12.12.	**18.30 Uhr**	Eucharistiefeier
So. 13.12.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier mit Vorstellung aller Erstkommunionkinder
Mo.14.12.	**09.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Ökumenische Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 16.12.	**17.00 Uhr**	Wortgottesfeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 17.12.	**06.00 Uhr**	Frühschicht anschließend gemeinsames Frühstück
Fr. 18.12.	**19.00 Uhr**	Abendandacht
So. 20.12.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
Mo.21.12.	**17.00 Uhr**	Vesper neu entdecken
Mi. 22.12.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 24.12.	**15.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Krippenfeier Christmette
Fr. 25.12.	**10.00 Uhr**	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
So. 27.12.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier
Mo.28.12.	**09.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Ökumenische Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 30.12.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Do. 31.12.	**18.00 Uhr**	Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend
Fr. 01.01.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier zum Neuen Jahr anschließend Sektempfang
Sa. 02.01.	**18.30 Uhr**	Eucharistiefeier
So. 03.01.	**11.00 Uhr**	Wortgottesfeier
Mo.04.01.	**17.00 Uhr**	Vesper neu entdecken
Mi. 06.01.	**11.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Eucharistiefeier Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 08.01.	**19.00 Uhr**	Eucharistiefeier zum Tag der Ewigen Anbetung
Sa. 09.01.	**18.30 Uhr**	Eucharistiefeier
So. 10.01.	**11.00 Uhr**	Wortgottesfeier
Mo.11.01.	**09.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Ökumenische Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 13.01.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 15.01.	**19.00 Uhr**	Abendandacht
So. 17.01.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier
Mo.18.01.	**17.00 Uhr**	Vesper neu entdecken
Mi. 20.01.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 22.01.	**19.00 Uhr**	Wortgottesfeier
So. 24.01.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier
Mo.25.01.	**09.00 Uhr** **17.00 Uhr**	Ökumenische Morgengebet Vesper neu entdecken
Mi. 27.01.	**17.00 Uhr**	Eucharistiefeier im Stahlbad St. Antonius
Fr. 29.01.	**19.00 Uhr**	Wortgottesfeier
So. 31.01.	**11.00 Uhr**	Eucharistiefeier mit Lichterprozession und Kindersegnung



Termine in St. Barbara

Frühschichten im Advent

Zu einem besinnlichen Start in den Tag lädt die Gemeinde an den Donnerstagen im Advent ein. In der Seitenkapelle der Kirche St. Barbara gibt es um 6.00 Uhr Texte, Lieder und Zeit zur Besinnung. Anschließend findet ein gemeinsames Frühstück statt.
➔ 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 6.00 Uhr, Kirche St. Barbara

Ökumenische Gesprächsrunde über die Bibel

Die nächste ökumenische Gesprächsrunde widmet sich einem Text aus Jesaja 61,1–2a und 10–11. Im Mittelpunkt stehen Zuversicht, Segen und die Befreiung aus Bedrängnis. Gemeinsam wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung die Worte für das eigene Leben haben. Die Gesprächsrunde ist offen für alle Interessierten.
➔ 8. Dezember, 19.30–21.00 Uhr, Stüble Gemeindeheim St. Barbara

Zeit für Trauer – Nicht alleine bleiben

Abschied und Trauer haben viele Gesichter. Das offene Gesprächsangebot richtet sich an Menschen, die gerade eine Abschiedssituation erleben oder bereits erlebt haben und sich Austausch und ungezwungene Gemeinschaft wünschen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
Kontakt: Jürgen Hensing, 0761/696 5336, juergen.hensing@kath-freiburg-ost.de oder Jack Henshaw, 0761/7677 264, jack.henshaw@kath-freiburg-ost.de
➔ 17. Dezember und 14. Januar, jeweils 16.30–18.00 Uhr, Gemeindeheim St. Barbara

Mit Hirten und Magiern ins Weihnachtsgeschehen

Zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die byzantinische Kunstgeschichte lädt Prof. Dr. Rainer Warland ein. Anhand des Bildprologs zu den Evangelien führt der ehemalige Inhaber des Freiburger Lehrstuhls für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte mitten hinein ins Weihnachtsgeschehen.
➔ 13. Dezember, 15.00 Uhr, Gemeindeheim St. Barbara

Kreativität als Weg nach Innen

Unter dem Titel „Resonanz der Mystik in mir" verbindet die vierteilige Veranstaltungsreihe Texte, Kreativität und Gestalten. Sie lädt dazu ein, Spiritualität neu zu entdecken und in den Alltag zu integrieren. Künstlerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Termine können auch einzeln besucht werden.
Die Leitung übernimmt Dr. theol. Katja Boehme, Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin. Die Teilnahme ist frei, eine Spende für den Caritasverband Freiburg Stadt e. V. wird erbeten. Materialkosten: 4 Euro pro Termin. Anmeldung bis 10. Januar 2027.
➔ 13., 20. und 27. Januar sowie 3. Februar, jeweils 19.00–21.00 Uhr, Pfarrsaal St. Barbara

Familiengottesdienst

Zum Familiengottesdienst in der Kirche St. Barbara sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Lichterprozession besteht die Möglichkeit, sich einzeln segnen zu lassen. Die musikalische Gestaltung übernimmt die Band. Wer möchte, kann eigene Kerzen mitbringen und im Gottesdienst segnen lassen.
➔ 31. Januar 2027, 11.00 Uhr, Kirche St. Barbara





Das neue KG 1 mit Teich. *Fotos: Hubert Matt-Willmatt*

Feierliche Übergabe des KG 1 der PH Freiburg

Der Neubau des Kollegiengebäudes 1 der Pädagogischen Hochschule wird am Mittwoch, 25. November feierlich übergeben. Direktor Andreas Höltung (Vermögen und Bau Baden-Württemberg), die Staatssekretärinnen Andrea Lindlohr, MdL (Ministerium für Finanzen) und Neşe Erikli; MdL (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst), der Kanzler der PH Hendrik Büggelen, Freiburgs Baubürgermeister Haag und Architekt Stephan Birk vom ausführenden Architekturbüro werden dabei das Wort ergreifen.

Rund 5.000 Studierende sind an der PH immatrikuliert, was einen gestiegenen Raumbedarf nötig macht; vor allem aber die notwendige Sanierung der PCB-belasteten Gebäude 3 und 4 erforderten seit 2019 diesen Neubau.

„Hinsichtlich der PCB-belasteten Bestandsgebäude laufen derzeit weiterhin die Projektentwicklungen und vertieften fachlichen Untersuchungen zu den bautechnischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Sanierung“ führt Ole Nahrwold, der Leiter des Amtes Vermögen und Bau Baden-Württemberg/Amt



Das neue KG 1 vom Kunzenweg aus gesehen.



Eingangsbereich.

Freiburg aus. Zuerst soll das Kollegiengebäude 4 saniert werden – ein Baubeginn könne derzeit noch nicht genannt werden und hängt wohl auch von der Bereitstellung der dafür notwendigen Finanzmitteln ab.

Schon recht früh regte sich Widerstand gegen den viergeschossigen Neubau, da die Zerstörung des dahinter liegenden Biotops samt Teich befürchtet wurde. Eine Petition konnte den Bau nicht stoppen, jedoch ist zu vermuten, dass sie Einfluss auf die nun umgesetzte Anlage hatte. Diese fügt sich gelungen in das Gesamtensemble ein – Stufen entlang des Gewässerlaufs werden bei wärmeren Temperaturen sicherlich zum Verweilen einladen.

Ab Februar 2022 wurde mit bauvorbereitenden Maßnahmen, wie den Anlage von Bauzufahrtswegen und Baumfällungen begonnen. Zahlreiche Bäume in nächster Nähe des Neubaus konnten erhalten werden. Insgesamt wurden die ökologischen Vorzüge des viergeschossigen Baus gebührend hervorgehoben. Der Bauentwurf stammt vom Stuttgarter Büro Birk, Heilmeyer und Frenzel' Architekten. Damals ging man von einer Bausumme von 23 Mio. Euro und einer Fertigstellung für das Jahr 2024 aus. Die Gesamtkosten belaufen sich nun auf eine Größenordnung von mindestens 33,5 Mio. Euro.

Das einladende Gebäude, das im Kontrast zur grünlichen Außen- und Innenfarbe mit gelben Elementen (Inneneinrichtung, Treppenaufgänge) versehen wurde, ist vor einiger Zeit bereits baulich fertiggestellt und in Betrieb genommen worden.

Im Erdgeschoss befinden sich u.a. das Sekretariat, das Prüfungsamt, die Studienberatung und Seminarräume wie in allen weiteren Stockwerken. Im ersten Stock hat das Institut für Theologie mit dem Zentrum für Informations- und Kommunikationstechnologie seinen Sitz, die Mathematik, Politik und Geschichte findet man im zweiten Stock und im dritten sind die Deutsche Sprache und Literatur sowie die Anglistik angesiedelt.

Hubert Matt-Willmatt

Auf unserer Website finden Sie das Archiv mit LiDo-Ausgaben von 20214 bis 2026.
www.littenweiler-dorfblatt.de

Adventsprogramm im ZO

Das Zentrum Oberwiehre stimmt ab dem 23. November mit weihnachtlicher Dekoration und verschiedenen Veranstaltungen auf die Adventszeit ein. Auf dem Programm stehen zwei Kunsthandwerkermärkte, ein Besuch des Nikolaus, ein Puppentheater und ein Kinderflohmarkt.

Den Auftakt bildet der Weihnachts-Kunsthandwerkermarkt am 27. und 28. November. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren regionale Hobbykünstler ihre handgefertigten Arbeiten.

Am 5. Dezember besucht der Nikolaus das Einkaufszentrum. Er ist von 11 bis 14 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr vor Ort. Vom 8. bis 10. Dezember gastiert jeweils ab 16 Uhr die Freiburger Puppenbühne mit Kasperle-Vorstellungen. Der Eintritt ist frei.

Ein Weihnachts-Kinderflohmarkt findet am 12. Dezember von 10 bis 14 Uhr statt. Den Abschluss bildet ein weiterer Kunsthandwerkermarkt am 18. und 19. Dezember, jeweils von 10 bis 16 Uhr.

➔ ZO, Zentrum Oberwiehre, Schwarzwaldstraße 78 b, Freiburg, www.zentrum-oberwiehre.de.





Circus CeCe

Zirkus, Bewegung und neue Perspektiven mit Sandra Pfeiffer



Mit Circus CeCe beginnt für Sandra Pfeiffer ein neues Kapitel ihrer langjährigen Arbeit an der Schnittstelle von Zirkus, Kunst und Pädagogik. Als Erziehungs-, Theater- und Zirkuspädagogin, Choreografin und Regisseurin verbindet sie künstlerische Arbeit mit Bewegung, Bildung und Teilhabe. Ihre beruflichen Stationen führten sie unter anderem nach Halle an der Saale, an die Uniklinik Freiburg sowie zur Waldorfschule Essen und zum Kinder- und Jugendcircus Campanello. 2014 baute sie bei der FT Freiburg den Bereich Zirkus auf und begleitete dort zehn Jahre lang die Kinder- und Jugendzirkusarbeit.

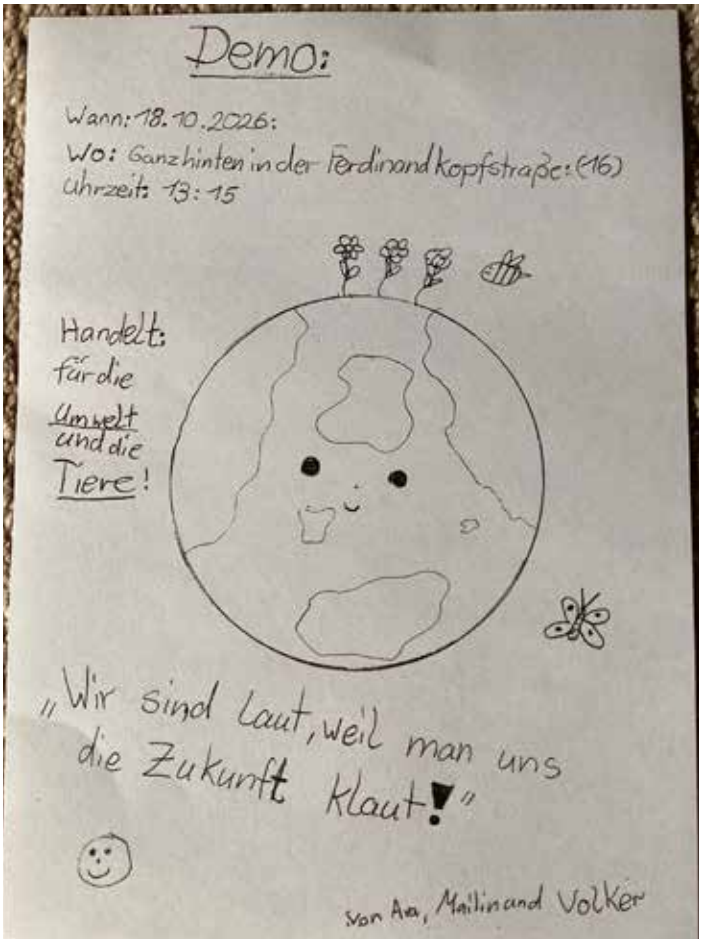
Heute ist Sandra Pfeiffer über das Amt für Schule und Bildung der Stadt Freiburg an verschiedenen Schulen in Freiburg und im Umland tätig. Dabei kommen Theater, Zirkus, Schauspiel, Tanz, Kunst und Upcycling zum Einsatz. Ergänzend engagiert sie sich als Kooperationspartnerin im Rahmen von Startchancen BW und steht selbst als Darstellerin beim Theater Zerberus Freiburg auf der Bühne.

Mit Circus CeCe und einer künftigen Kooperation mit dem Waldhof e. V. soll nun ein neuer Raum für Begegnung und Teilhabe entstehen. Das Angebot richtet sich an Erwachsene und junge Menschen und möchte vorhandene Talente stärken sowie neue Fähigkeiten entdecken helfen. Im Mittelpunkt steht die Idee, gemeinsam kreativ zu werden, sich auszuprobieren und herauszufinden, was entstehen kann, wenn Menschen ihre Fähigkeiten und Erfahrungen miteinander teilen. *red.*









Plakate, die für die Demonstration gemalt wurden und der Flyer für die Demonstration. *Fotos: Hubert Matt-Willmatt*

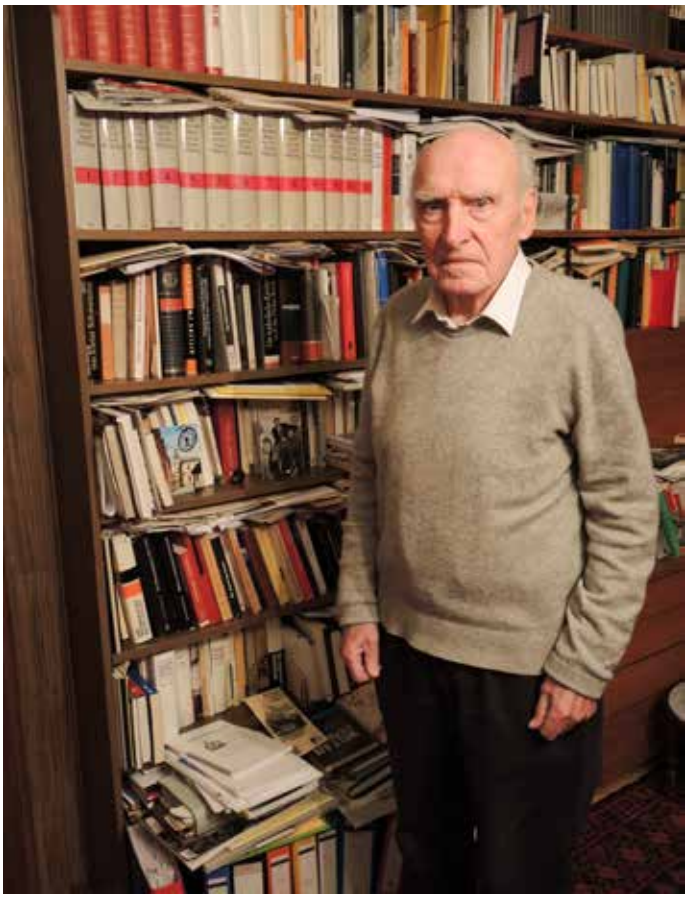
Schülerdemo für Klima- und Umweltschutz

Die beiden zehnjährigen Schülerinnen Mailin und Ava hatten aus eigenem Antrieb die Initiative zu einer Demo ergriffen. „Wir wollten einfach selbst aktiv werden und mit einer Demonstration Mitschülerinnen und Mitschüler, aber auch alle Leute auf das wichtige Thema hinweisen." Der heiße Sommer, steigende Treibhausgase, immer weniger Insekten ließen die beiden zum Schluss kommen, mehr mit Rad und Zug zu fahren, Bio-Lebensmittel aus der Nähe zu kaufen und weniger Müll zu hinterlassen. Ein Flyer wurde gemalt, an die 200-mal kopiert und an zahlreichen Stellen verteilt. Der Text zu einer Rede wurde entworfen und vorgetragen und der Demonstrationszug ordnungsgemäß angemeldet. Von der Ferdinand-Kopf-Straße machte sich der kleine Demozug in Richtung der Reinhold-Schneider-Schule auf den Weg. Dabei wurde ein selbst getextetes Lied auf die Melodie von Bella Ciao gesungen. Auf dem Ebneter Weg wurden vor dem Bürgersaal mit Kreide Slogans auf die Ebneter Straße gemalt. Wenn auch die Resonanz nicht ganz den Erwartungen der beiden Schülerinnen der vierten Klasse entsprach, so haben sie doch eine Menge ganz praktischer Erfahrungen sammeln können. Ihr Engagement ist ungebrochen, denn bei der nächsten Demo „Fridays for future" sind sie selbstverständlich mit ihren selbst gemalten Plakaten dabei. *Hubert Matt-Willmatt*



Ein unbeugsamer Militärhistoriker

Manfred Messerschmidt zum 100. Geburtstag



Manfred Messerschmidt in seiner Bibliothek.
Foto Hubert Matt-Willmatt



Wolfram Wette, Günter Knebel, Detlef Garbe (Hrsg.): Manfred Messerschmidt, Historiker, Aufklärer, Vorbild

Donat-Verlag, 2027, 336 Seiten, ISBN 978-3-949116-35-3, 29,80 €

Von 1970 bis 1988 war der Historiker und Jurist Dr. Manfred Messerschmidt Leitender Historiker am Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg gewesen.

Messerschmidt lebte mit seiner Frau, der Lehrerin Hedi geborene Meßmer, die er beim Jura-Referendariat in Konstanz kennen gelernt hatte, in Littenweiler. Sein Arbeitszimmer war eine Bibliothek nationaler und internationaler Veröffentlichungen zu militärhistorischen Themen. Bis ins hohe Alter war er zu Vorträgen und Kolloquien von den USA bis Griechenland aktiv. Je nach Wetter unternahm er einen täglichen Spaziergang – immer gerne zu einem kurzen Gespräch bereit. Danach ging er aufrecht und gerade weiter, wie es ein Leben lang seine Einstellung und Haltung war.

Nur belegbare und objektive Forschungsergebnisse zählten für den am 1. Oktober 1926 in Dortmund geborenen Militärhistoriker, der als Begründer der kritischen Militärhistorie gelten kann. Grundlegende Werke, wie „Die Wehrmacht im NS-Staat“, und zur Wehrmachtsjustiz erregten Aufsehen, da deren Bearbeitung tabuisiert bzw. verhindert worden war. Sein Wirken ist eng verbunden mit dem 1978 erfolgten Rücktritt des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Hans Karl Filbinger, seiner Berufung in die international besetzte Waldheim-Kommission (1987) und vor allem der Ausstellung zu den grausamen Kriegsverbrechen der bis dahin als „sauber“ geltenden Wehrmacht bei ihrem ideologisch bestimmten Vernichtungs- und Ausrottungskrieg in Polen und der Sowjetunion (1995). Das Schicksal der Deserteure während des Zweiten Weltkriegs und die Wehrmachtsjustiz, die bis Ende 1944 10.000 Todesurteile gegen Soldaten verhängte, beschäftigte ihn in besonderem Maße. Mit Ludwig Baumann, einem ehemaligen überlebenden Deserteur kämpfte er mit der Bundesvereinigung der Opfer der NS-Militär-Justizgegen einen „mauernde Entschädigungsbürokratie“, die durch ein Gesetz im Bundestag erst sehr spät 1995 die Ansprüche als gerechtfertigt erkannte sowie die Deserteure erst 2002 rehabilitierte.

Messerschmidt war für dieses Thema wohl persönlich besonders sensibilisiert. Nach dem frühen Tod der Mutter wurde er von seinem Vater zu Verwandten aufs Land gebracht. Als jugendlich begeisterter Zuschauer erinnerte er sich immer wieder im persönlichen Gespräch an den Fußballplatz der Borussia Dortmund und an die Fallrückzieher seines Stürmeridols August Lenz. Der 1,70 große Messerschmidt wird mit 17 Jahren Flakhelfer in Dortmund und möchte sich zu einem Panzerregiment melden, wozu ihm ein erfahrener Oberst mit dem damals gefährlich werdenden Hinweis (Wehrkraftzersetzung) abriet und ihn zu den Pionieren nach Minden beorderte. Ohne eigenes Zutun und Absicht entließ ein „leichtsinniger Leutnant“ die jungen Männer mit dem Hinweis, dass der Krieg zu Ende sei. Wäre Messerschmidt nicht in Gefangenschaft nach Frankreich gekommen, hätte er als Deserteur vielleicht nicht überlebt.

Im Kontext der Neugründung der Bundeswehr, bei dem ehemalige NS-Offiziere aktiv beteiligt waren und Kasernen nach Wehrmachtshelden benannt wurden, stellte sich die Frage der Traditionsbildung in der Bundeswehr mit Bezug zur Wehrmacht, die mit der sog. Rudel-Affäre 1976 einen Höhepunkt erlebte. Auf dem Fliegerhorst Immelmann in Bremgarten war der Rechtsextremist und Stuka-Pilot Rudel zu einem Treffen eingeladen. Es dauerte dann aber bis 1982 bzw. 2018, dass ein sog. Traditionserlass durch das Bundesverteidigungsministerium erlassen wurde.

Ein besonderes konfliktbeladenes Verhältnis prägte die Situation am Militärgeschichtlichen Forschungsamt in Freiburg, denn die Führung lag in militärischer Hand. Messerschmidt hatte unter Diffamierungen konservativer (Militär-) kreise zu leiden, man beschimpfte ihn als „Vortragsreisenden in Sachen Wehrmachtsverleumdung.“ Ministerpräsident Filbinger versuchte in einem überraschenden persönlichen Telefonat Messerschmidt zu einem für ihn günstigen Gutachten zu bewegen. Wohl zermürbt suchte Messerschmidt 1988 um seine Frühpensionierung nach, auch, um ab da ungehindert weiter forschen zu können. Das Verteidigungsministerium verweigerte ihm bei der Verabschiedung einen gebührenden Festakt – an die Verleihung des

Bundesverdienstkreuzes war nicht zu denken. Bescheiden wie Messerschmidt war, hätte er wohl auch abgelehnt.

Sein Leben und Wirken wurden nun in einem ausführlichen und reich bebilderten Band zum 100. Geburtstag mit von ihm verfassten grundlegenden Artikeln sowie einem einleitenden Beitrag seines Kollegen Wolfram Wette gebührend gewürdigt. Zahlreiche Weggefährtinnen und Weggefährten verfassten kurze und prägnante Beiträge, die das Bild des Militärhistorikers abrunden.

Am 18. Dezember 2022 ist er verstorben und wurde auf dem Bergäcker-Friedhof beigesetzt. In der Todesanzeige las man den Satz von George Orwell: „Freiheit ist das Recht anderen zu sagen, was sie nicht hören wollen." *Hubert Matt-Willmatt*

Ökumenische Gesprächsrunde über die Bibel

Herzliche Einladung zur Gesprächsrunde am Dienstag, 8. Dezember, von 19.30 bis 21.00 Uhr im Stüble des Gemeindeheims von St. Barbara. Thema wird der Text aus Jesaja 61, 1 – 2a, 10 - 11 sein.

Die Bibelstelle spricht vom Segen und Wohl, in welchen Gott seine Glaubensgemeinschaft hüllt, von der Zuversicht und Befreiung aus Fesseln und Bedrängnis. Wo fühle ich mich durch diese Zeilen angesprochen? Die Gesprächsrunde ist offen für alle.

Martinsumzug durch Littenweiler - Eine schöne Tradition

Unzählige Laternen erstrahlten beim Martinsumzug am 11. November 2026 in Littenweiler. Der Kindergarten St. Barbara, die Kita Rappelkiste, der Kindergarten Unterm Regenbogen, die MinistrantInnen und die Reinhold-Schneider-Schule nahmen an diesem Jahr am gemeinsamen St.-Martins-Umzug teil. Bei Einbruch der Dunkelheit versammelten sich Groß und Klein auf dem Pausenhof der Reinhold-Schneider-Schule, wo der Abend mit gemeinsamem Singen begann, musikalisch begleitet durch den Musikverein Littenweiler. Anschließend wurde die Geschichte des heiligen Martins als großes Bilderbuch erzählt und brachte auch den jüngsten Teilnehmern anschaulich nahe, wofür St. Martin steht.

St.-Martins-Umzüge haben eine lange Tradition. Sie erinnern an den heiligen Martin von Tours, der nach der Überlieferung seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte und damit ein Zeichen von Mitgefühl und Nächstenliebe setzt. Genau diese Botschaft begleitete auch in diesem Jahr die Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen. Danach zog der Laternenzug durch das PH-Gelände zurück zum Pausenhof der Schule. Dort klang der Abend gemütlich bei Glühwein, Punsch und wärmenden Feuerschalen aus. Die Feuerwehr Kappel sorgte für eine sichere Begleitung des Umzugs.

Ein leuchtender Abend, der zeigte, wie schön gemeinsame Traditionen sind und, dass schon eine kleine Laterne viel Wärme in die dunkle Jahreszeit bringen kann. *Beate Kierey*



Viele Familien waren der Einladung zum Laternenumzug gefolgt.
Foto: Beate Kierey



Mit freundlicher Unterstützung von: ECOMAL · Fürstenberg · Volksbank Freiburg eG · Kirchzarten · DREISAMTAL



Der Freiburger Bächlechor verbindet Gesang mit Choreografie, Bühnenpräsenz und musikalischem Cross-over. *Foto: privat.*

Eine lebendige Chorlandschaft prägt Littenweiler

Der Freiburger Bächlechor mit Auftritt auf dem Littenweiler Weihnachtsmarkt

Littenweiler bietet eine abwechslungsreiche Chorvielfalt die sich sehen lassen kann, ob klassisch, poppig oder gospelhaft: In Littenweiler findet jede Stimme einen Klangraum.

Hochschulchor der Pädagogischen Hochschule

Da ist beispielsweise der Hochschulchor der Pädagogischen Hochschule Freiburg, geleitet von Stefan Weible. Seit dem Gründungsjahr 1977 war es ein wichtiger Aspekt der Chorarbeit, sich mit zeitgenössischer Musik auseinanderzusetzen und in allen musikalischen Epochen und Stilen beheimatet zu sein. 70 Sängerinnen und Sängern, vorwiegend Studierende der PH Freiburg, die meisten von ihnen studieren das Fach Musik, was jedoch keine Voraussetzung für eine Teilnahme ist. Das Ensemble wechselt, bedingt durch Studienanfänger und Studierende, die ihr Examen ablegen, dennoch wird eine möglichst lange Mitgliedschaft im Chor über mehrere Semester hinweg angestrebt. Das Programm des Chores wechselt halbjährlich und wird mit einem Konzert am Ende jedes Semesters abgeschlossen.

Kirchenchor St. Barbara und der Popchor

Der Kirchchor St. Barbara der katholischen St. Barara Gemeinde ist bereits einhundert Jahre „jung“. Hier steht die musikalische Gestaltung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen mit geistlicher Musik aus fünf Jahrhunderten im Mittelpunkt. Seit 1970 hat Ekkehard Geierger die Leitung des Kirchenchores inne.

Das Repertoire des Popchors der evangelischen Auferstehungsgemeinde, reicht hingegen von Pop- und Rockmusik aus Deutschland und der Welt, „mit Hang zum Besonderen, zum Tiefgang und zur Lebensfreude sowie klanglichen Elementen aus verschiedenen Traditionen.“ Seit 2017 leitet Wolfgang Rogge den Chor mit zirka 40 aktiven SängerInnen.

Dreisamchor und PepChor

In der Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker proben sowohl der Dreisamchor wie auch der PepChor – zwei Chöre mit unterschiedlichem Klang, aber derselben Freude am Singen.

Der Dreisamchor wurde 1998 gegründet und blickt damit ebenfalls auf eine lange Geschichte. Aus dem ursprünglichen gemischten Chor entwickelte sich im Laufe der Zeit ein reiner Frauenchor, der heute zu den wenigen dieser Art in Freiburg zählt. Musikalisch ist der Chor unter Leitung von Clara Kütemeier nicht auf ein Genre festgelegt. Zum Repertoire gehören klassische Stücke und Volkslieder ebenso wie Popsongs, lateinamerikanische Musik, Gospel, geistliche Lieder und Weihnachtslieder. Am Freitag, 11. Dezember 2026 findet das Weihnachtskonzert um 19.00 Uhr im Gemeindeheim St. Barbara statt.

Beim PepChor ist der Name bereits Programm: eine Mischung aus „Pop“ und „Pep“, der sich in energiegeladenen Auftritten und im modernen Repertoire wiederfindet. Der Chor wurde im Januar 2010 gegründet und feierte damit 2025 sein 15-jähriges Bestehen. Unter der Leitung von Tobias Jäck, singen rund 40 Frauen und Männer Titel von „Angels“ über „Mas que nada“ bis „Weit, weit weg“ – begleitet von Klavier und Drums, mitunter auch a cappella.

Stimmen, Show und Jubiläum

Der Freiburger Bächlechor mit 40 Sängerinnen und Sängern verbindet Gesang mit Choreografie, Bühnenpräsenz und musikalischem Cross-over. Im kommenden Jahr, 2027 feiert der gemischte Chor sein 30-jähriges Bestehen. Seit Juli 2026 ist Lotta Bieber die neue Chorleiterin des Freiburger Bächlechors. Sie wuchs in der Nähe von Freiburg im Schwarzwald auf und entdeckte ihre Liebe zur Musik früh in ihrer Kindheit am Klavier. Nach dem Abitur entschied sie sich daher für ein Musikstudium an der

Musikhochschule in Freiburg, wo sie seit Oktober 2021 studiert. Ihren Bachelor schloss sie im Sommer 2025 ab und studiert mittlerweile im Masterstudiengang mit den Schwerpunkten Chorleitung und Gesang. Ihre Leidenschaft für die Chorleitung entdeckte sie bereits früh während ihres Studiums und wirkte seitdem in diversen Chören, a cappella- oder Pop/Jazzensembles, mit.

Das Leiten eines eigenen Chors ist ihr dabei eine Herzensangelegenheit, die sie mit großer Begeisterung verfolgt und weiterentwickelt. „Zuvor habe ich den Dreisamchor dirigieren dürfen. Jetzt im Master Studiengang suche ich die Herausforderung, einen gemischten Chor zu dirigieren. Am Bächlechor schätze ich ganz besonders die große Freude, die persönliche Verbundenheit und das hohe Engagement aller Sänger*innen mit denen das gemeinsame Arbeiten auch für mich zur großen Freude wird. So freue ich mich auf unsere gemeinsame Zeit mit allen anstehenden Proben und Projekten!“

Besonders gesucht sind derzeit Männerstimmen, denn während die Alt- und Sopranstimmen gut besetzt sind, würde sich der Chor über Verstärkung im Tenor und Bass freuen.

Der nächste öffentliche Auftritt steht bereits fest: Gerade probt der Freiburger Bächlechor für einen Auftritt im Elztalmuseum Waldkirch und auch beim Weihnachtsmarkt in Littenweiler wird der Bächlechor für musikalisch stimmungsvolle Momente sorgen.

Beate Kierey

Taschen-Tausch-Stationen

Zu Hause sammeln sich oft Einkaufstaschen und Beutel, doch beim spontanen Einkauf fehlt dann eine. Taschen-Tausch-Stationen schaffen Abhilfe: Saubere, intakte Taschen, Tüten und Beutel können dort kostenlos abgegeben und mitgenommen werden.

Das Prinzip ist einfach: Wer zu viele Taschen besitzt, legt sie in eine Station. Wer eine benötigt, nimmt sich eine – ohne Anmeldung oder Ausleihe. Eine spätere Rückgabe ist freiwillig. In Freiburg gibt es bereits mehrere Stationen. Die erste wurde Anfang des Jahres in der Stadtbibliothek am Münsterplatz eingerichtet. Alle Standorte unter www.stadtbibliothek.freiburg.de/taschen-tausch-station.

Die Stationen fördern die Wiederverwendung, schonen Ressourcen und vermeiden Abfall. Gleichzeitig machen sie Kreislaufwirtschaft im Alltag sichtbar..

red.







Weihnachten mit den Tieren im Stall

Eine besinnliche Auszeit mit Tieren, Geschichte und Punsch auf dem Kunzenhof



Wenn die Tiere im frisch eingestreuten Stall ihr Futter genießen und langsam Ruhe einkehrt, entsteht auf dem Kunzenhof eine ganz besondere Weihnachtsstimmung. Inmitten von Schafen, Ziegen und Eseln wird gemeinsam einer stimmungsvollen Weihnachtsgeschichte gelauscht. Anschließend klingt der Abend mit einem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied aus.

Über dem Feuer köchelt währenddessen duftender Punsch. Wie einst die Hirten kommen alle in gemütlicher Runde am Feuer zusammen, um den warmen Punsch zu genießen und gemeinsam zu singen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte eine eigene Tasse mitbringen. Das Spendenschweinchen freut sich über einen Futterbeitrag.

➔ Freitag, 18. Dezember, 16.30 Uhr, Kunzenhof, Littenweilerstraße 25a, ohne Anmeldung, um eine Spende wird gebeten.

Ausstellung und Adventstee im Weltladen



Dominique Deru-Welling stellt bis Mitte Januar 2026 ihre Ölbilder im Weltladen aus. *Foto: Beate Kierey*

Der Weltladen, Salzladen e.V, zeigt bis 16. Januar 2027 Ölbilder von Dominique Deru-Welling. In ihrer Ölmalerei beschäftigt sie sich mit Landschafts- und Stadtszenen durch die Jahreszeiten hindurch, in und um Freiburg. Ihre Ölbilder vermitteln Farbe, Licht und Tiefe. So manifestiert sich eine Vielfalt an Motiven, darunter ein leuchtend blaues Kornblumenfeld im Dreisamtal, Winter auf dem Feldberg, die Dreisam im Winter oder Frühling auf St. Valentin. „Ich bin unglaublich gern in dieser Landschaft unterwegs, liebe Freiburg und den Schwarzwald. Die Stimmungen und Farben setze ich dann in meinen Ölbildern um."

Vielen ist Dominique Deru-Welling bisher über ihre Aquarell- und Tuschemalerei bekannt, die seit längerer Zeit als gedruckte Glückwünsch- und Weihnachtspostkarten im Weltladen verkauft werden. Für das Littenweiler Dorfblatt Ausgabe Dezember 2018/Januar 2019 wurde ihr Weihnachtsmotiv, der Littenweiler Bahnhof samt Weihnachtsmann aus dem Höllental heranrauschend, sogar zum Titelbild. Die Finissage findet am Freitag, den 15.1.2027 um 18.30 Uhr statt.

Adventstee im Weltladen Littenweiler

In der Adventszeit lädt Margarita Thum an drei Terminen, jeweils freitags, am 4.12., 11.12. und 18.12.2026 von 16.00 bis 18.00 Uhr auf eine Tasse heißen Tee, Gebäck und Austausch mit kleinen adventlichen Angeboten zum Basteln, Spielen und Geschichten hören, ein. Weltladen Littenweiler, Salzladen, Sonnenbergstraße 1. Von Donnerstag, 24. Dezember 2026 bis einschließlich Freitag, 8. Januar 2027 bleibt der Weltladen geschlossen und öffnet ab Samstag, 9. Januar 2027 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10–13 und 15–18 Uhr und Samstag von 9–13 Uhr. *Beate Kierey*

Ihre Spezialisten rund ums Handwerk

Terminvereinbarung und Auftragsannahme
Mo - Do: 08:00 bis 17:00 Uhr | Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr
Telefon 0761-67115

Ladenöffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr

SCAN ME

ELEKTRO Max Löffler
Inh.: Th. Sandfort

- Elektroinstallation und Altbausanierung
- Glasfaser- und Netzwerktechnik
- Photovoltaik und E-Mobilität
- Hausgeräte Verkauf im Ladengeschäft
- Beleuchtungstechnik
- E-Mobilität - Ladesäulen und Wallboxen
- Sprech- und Videoanlagen
- Reparatur und Kundendienst

Littenweilerstr. 6 • 79117 Freiburg
info@elektroloeffler-freiburg.de
www.elektroloeffler-freiburg.de

Jochen SAHL
Sanitäre Installationen
Gas- Wasser- Blecharbeiten
Solar- und Heizungstechnik

Littenweilerstraße 17 · 79117 Freiburg · Telefon 0761-67848
Fax 0761-69174 · info@sanitaer-sahl.de · www.sanitaer-sahl.de

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten
Fliesenarbeiten
Natursteinverlegung
Gartenterrassen
Fugensanierungen
Abbrucharbeiten
Verputzarbeiten
Estricheinbau
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Franz Band · Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18 a · 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 · Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Rombach
Kirchzarten HOLZBAU GmbH & Co. KG
Dachausbau
Dachgaupen Dachfenster
Innenausbau Carports
Individuelle Gartenhäuser
Holzhausbau
Reparaturarbeiten
Um- und Neubauten
Altbausanierung
Mehrwert-Sanierung
Die ganzheitliche Lösung für erhaltenswerte, historische und geschützte Gebäude
Am Fischerrain 6 | 79199 Kirchzarten | Tel.: 07661 / 41 35 | www.holzbau-rombach.de

KR3UZ
SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
Know-how aus Freiburg für Ihre Wärmepumpe
Mario Kreuz
Handwerksmeister Heizungsbau
Tel: 0761 – 29 67 52 50
info@mariokreuz.de | www.mariokreuz.de
Bei mir laufen alle Rohre und Leitungen zusammen – Sanierungsprojekte aus einer Hand

BAUUNTERNEHMEN
ANDREAS HIN
▪ Beton-
▪ Maurer- und
▪ Sanierungsarbeiten
Freiburg-Littenweiler
Telefon: 0761-6963641
E-Mail: andreas.hin@hin-bau.de

Wir schaffen den Durchblick – seit über 200 Jahren!
Kraus
FENSTERBAU
GLASEREI
www.krausfensterbau.de
Kraus
Fensterbau GmbH
Gutachstraße 22
79822 Titisee-Neustadt
Telefon (0 76 51) 14 33
Telefax (0 76 51) 15 01
REHAU Quality
Holzfenster
Kunststofffenster
Holz-Aluminiumfenster
Haustüren, Rollläden
Reparaturverglasungen
Service rund ums Fenster

Fachbetrieb nach §19 WHG
seemann
www.tankschutz-seemann.de
Tankschutz
Reinigung • Hüllen • Einbau • Neutank • Montage • Alttank • Demontage • Entsorgung
email: info@tankschutz-seemann.de • 79117 Freiburg • Büro: Tel. 0761 / 691 98 • Fax 6967157
Büro Kirchzarten: Tel. 07661 / 908 61 46 • Fax 908 61 51 TÜV-Mängelbeseitigung

KLOCKE
- Meisterbetrieb für Sanitär & Heizung -
Erneuerbare Energien
Heizungstechnik
Sanitärtechnik
Kundendienst
KLOCKE Sanitär- und Heizungstechnik | Inh. Constantin Klocke
Rebenweg 1A | 79114 Freiburg | Tel. 0761 / 88 88 58 44
Mail: office@klocke-shk.de | www.klocke-shk.de

Seit 100 Jahren!
SÄNGER-BAU
▪ Neubau, Umbau
▪ Sanierung
▪ Reparaturen
Tel. 0761 / 6 33 23
Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

CAROLINA KREUZ
ENERGIEBERATUNG
Zertifizierte Energieberaterin für Wohngebäude, Nichtwohngebäude und Denkmale.
Sternwaldstr. 25 | 79102 Freiburg | T 0761-296 700 94
M 0176-354 098 94 | mail@carolinakreuz.de
www.carolinakreuz.de
miss_waermepumpe



Beschenkte Kinder im Kinderheim mit Dr. Matthais Werner (Mitte), Dr. Gunter Weinreich(re) und Roland Wagner.

Ehrenamtlicher Einsatz des Littenweiler Hausarztes Dr. Matthias Werner in der Ukraine

Hubert Matt-Willmatt hat mit Dr. Matthias Werner ein Interview zu seinem letzten Aufenthalt in der Ukraine und der von ihm mitgegründeten Hilfsorganisation EUFOMEDA gGmbH geführt.

Herr Dr. Werner, eben sind Sie von Ihrem 13. Aufenthalt in der Ukraine zurückgekommen – Sie haben ja nun schon während der vier Jahre Krieg etliche Erfahrungen sammeln können – was war bei diesem Aufenthalt besonders?

Es war ja das 13. Mal, dass ich zusammen mit meinem Kollegen Dr. Gunter Weinreich und Roland Wagner eine Woche, zusammen mit einem Dolmetscher, vor Ort war. Es war tatsächlich das 13. Mal, aber ich bin nicht abergläubisch: Alles ging gut. Wir haben dieses Mal die Stadt Sarny in der Oblast Riwne ausgesucht, um medizinisch Hilfe leisten zu können. Wir fahren immer an einem Freitag und sind am Sonntag wieder zurück – von Montag bis Freitag sind wir im Einsatz. Anstatt in den Urlaub fahre ich in die Ukraine.

Die Stadt liegt ja im Norden der Ukraine, bisher waren Sie ja eher immer in Frontnähe und in der Nähe von Orten, wie Cherson, die unter Dauerbeschuss stehen.

Die Hilfe wird im ganzen Land immer notwendiger, jetzt stehen die Menschen vor dem vierten Kriegswinter. Die Russen suchen sich gezielt Infrastruktur aus, die sie angreifen, es gibt Dörfer ohne Strom, ohne warmes Wasser… sie machen Jagd auf Zivilisten. Die Stadt Sarny ist wöchentlich von ein bis drei Drohnenangriffen der iranischen Shahed 136-Raketen betroffen – wenn sie ankommen, rauschen sie wie Flugzeuge und schlagen dann irgendwo ein. Luftalarm wird jedoch deutlich häufiger ausgelöst.

Haben Sie keine Angst?

Die Granaten und Drohnen machen mir nichts aus, ich habe eine Schutzweste an, einen Helm auf – es darf mir und uns auch nichts passieren, denn in Kriegsgebieten gilt kein Versicherungsschutz. Was mir am meisten zu schaffen macht, sind die schlimmen Geschichten, die uns Leute erzählen, das fällt mir immer schwerer, das zu verarbeiten. Ich habe immer noch das Bild eines Jungen im Kopf, der während einer Augenoperation bei einem Angriff auf das Krankenhaus verletzt wurde – sobald eine Sirene ertönt, reagierte er völlig panisch.

Wo waren Sie denn konkret im Einsatz?

Dieses Mal waren wir in einem Alten- und in einem Kinderheim, in dem Kriegswaisen untergebracht sind, bei denen die Eltern im Krieg umgekommen sind oder deren Haus zerstört ist und die Eltern sich nicht um sie kümmern können. Wir haben zum Teil mit den Kindern gespielt. Auch nach einem langen anstrengenden Arbeitstag von 12 bis 14 Stunden, kann man dann, wenn man in ihre Augen blickt, nicht sagen, ich bin müde. Ich sage mir immer, wenn ich dort bin, ich darf nicht aufgeben – ich empfinde die Situation, bei uns leben zu können, trotz aller berechtigter Kritik an Missständen, als ein absolutes Privileg.



Medizinische Versorgung bei einem Hausbesuch. *Fotos: Privat*

Nach wie vor werben Sie um Spenden an Medikamenten und Geld – Wie werden die Mittel eingesetzt?

Aus Spendengeldern der EUFOMEDA gGmbH wurden Medikamente, Hygieneartikel, Lebensmittel, Rollatoren, aber auch Kleidungsstücke besorgt und diese werden direkt an die Einwohner verteilt. Sachspenden werden nach Absprache unter der Telefonnummer 0177 32 84 390 entgegengenommen. Jederzeit möglich ist die Abgabe von Medikamenten in meiner Praxis in der Lindenmattenstraße 27. Bedingung ist, dass sie noch haltbar sind und in Tuben- oder Tropfenform noch nicht angebrochen wurden. Mithilfe der Geldspenden konnten wir einen Transporter erwerben – bei jeder Fahrt legen wir an die 6000 Kilometer zurück. Allerdings werden wir das Fahrzeug nicht mehr mit unserem Logo bekleben können, denn die Russen unternehmen auch gezielt Angriffe auf Hilfstransporter. Was noch schlimmer ist, sind Sabotageakte an den Hilfs-Fahrzeugen, die unterwegs vorkommen. Unser Ziel wäre es, gerade für das Kinderheim, einen Generator anzuschaffen, damit man dort unabhängig von der Stromversorgung wäre.

Sie konnten in unterschiedlichen Medien: Abendschau Baden-Württemberg, ARD-Morgenmagazin, n-tv, SWR-Radio … über ihre Tätigkeit und EUFOMEDA berichten…

Das hat jedes Mal auch wirklich geholfen, dass wieder Spendengelder eingingen, aber eines muss auch gesagt werden: Der erste Artikel zur 2022 gegründeten EUFOMEDA erschien im Littenweiler Dorfblatt!

Informationen unter: www.eufomeda.de

Um seine Tätigkeit für die bedürftigen Menschen in der Ukraine weiter erfolgreich fortsetzen zu können, bittet Dr. Matthias Werner um dafür notwendige Spendengelder.

EUFOMEDA gemeinnützige GmbH
Deutsche Ärzte- und Apothekenbank
IBAN: DE 61 3006 0601 0048 6952 91
BIC: DAAEDEDDXXX

Zwischen Hilfe und Zerstörung

Eine fotografische Dokumentation aus der Ukraine

Im Juli 2025 begleitete der in Buchenbach lebende Fotograf Olivier Colin Dr. Matthias Werner und das Team der Hilfsorganisation EUFOMEDA gGmbH auf einem zehntägigen Hilfseinsatz in der Ukraine. Dabei dokumentierte er die medizinische Versorgung von rund 200 Menschen in Mykolajiw sowie in den Oblasten Mykolajiw und Cherson. Doch die Reise erzählt mehr als medizinische Hilfe. Hinter jeder Begegnung steht ein Mensch mit seiner eigenen Geschichte. Die Fotografien zeigen Verletzlichkeit und Würde, Erschöpfung und die Kraft, das Leben fortzuführen. Olivier Colin wollte nicht nur den Krieg zeigen, sondern vor allem die Menschen, die unter seinen Folgen leben, und jene, die ihnen helfen. „Zwischen Hilfe und Zerstörung" ist ein persönlicher Blick auf zehn Tage in der Ukraine – auf die Spuren des Krieges, die Begegnungen mit den Menschen und die Hilfe, die ihnen entgegengebracht wird.

➔ Vom 11. Dezember 2026 bis 8. Januar 2027 in der Meckelhalle im Sparkassen-FinanzZentrum, Kaiser-Joseph-Straße 186 in Freiburg, zu den Öffnungszeiten der Sparkasse

Benefizkonzert für die Ukraine

Am zweiten Advent lädt der Freundeskreis für Kirchenmusik in Kirchzarten und Stegen zu einem Benefizkonzert zugunsten der Ukraine ein. Das Gesangs- und Instrumentalensemble „Stimmen des Friedens" präsentiert ein Weihnachtsprogramm mit ukrainischer Volksmusik sowie eigenen Arrangements und Kompositionen. Zum Ensemble gehören ukrainische Instrumentalisten und Sängerinnen, die teilweise schon länger in Freiburg leben oder vor dem Krieg hierher geflüchtet sind, sowie ein Musiker aus Kirchzarten.

➔ Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Schauinslandstraße 8, Kirchzarten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für den Verein open e.V., der Hilfe für Kriegsopfer in der Ukraine organisiert, wird gebeten.



Das Gesangs- und Instrumentalensemble „Stimmen des Friedens". *Foto: Olena Hololobova*

Auf unserer Website finden Sie das Archiv mit LiDo-Ausgaben von 20214 bis 2026.
www.littenweiler-dorfblatt.de



Reges Interesse zeigten die Kappler Bürgerinnen und Bürger am Schwätzbänkletag, zu dem Michael Scherer-Lorenzen vom Backhaus-Team, welches das mobile Backhaus für Pizzen, Brot und Kuchen vor dem Dorfladen anheizte. Zudem konnten erste Blicke in den Umbau des Genossenschaftsladens geworfen werden. *Fotos: Beate Kierey*

Schwätzbänkletreffen am Dorfladen in Kappel mit Backtag

Auf reges Interesse stieß am Samstag, 7. November 2026 das Schwätzbänkletreffen in der Ortsmitte Kappel am neuen Dorfladen (ehemals „Bands Frischeladen“). Die Ortsverwaltung hatte gemeinsam mit der Backhausinitiative und der Genossenschaft Dorfladen Kappel eingeladen. Dank des Zuschusses der Stadt Freiburg zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft, konnten die Gäste bei kostenfreien Getränken und frisch gebackener Pizza in entspannter Atmosphäre zusammenkommen und ins Gespräch kommen.

Im Mittelpunkt stand dabei die Zukunft der Nahversorgung im Ort mit dem Genossenschaftsladen „Tante M“. Der Dorfladenvorstand nutzte die Gelegenheit, den aktuellen Stand der Umbaumaßnahmen vorzustellen und den Bürgerinnen und Bürgern einen ersten Blick in die Räumlichkeiten zu geben. „Zuvor haben wir uns im Vorstand monatlich getroffen, jetzt kommen wir inzwischen wöchentlich zusammen, um die Abläufe der einzelnen Gewerke gut abzustimmen“, erklärt Ursula Degener, stellvertretende Ortsvorsteherin und Vorständin der Genossenschaft. „Wir möchten mit dem Tante-M-Laden einen Treffpunkt für die Kappler schaffen“, so Degener weiter. Dafür soll auch eine Kaffeeecke mit Sitzgelegenheiten dienen, in der sich die Kappler treffen und verweilen können. Hans-Georg Kaiser (Vorstand) erläutert, dass das „Warenangebot bei 70 Prozent regulärer Angebote und 30% von regionalen Anbietern“ liegen wird. Der Vorstand ist Familie Band sehr dankbar für die Vermietung der Räumlichkeiten. Am 25. November findet in der Ortsverwaltung um 18.30 Uhr ein Treffen für all diejenigen statt, die einen guten Start im Tante-M-Laden unterstützen möchten und beispielweise älteren Menschen dabei helfen, das neue Kassensystem zu nutzen.

Ortsvorsteher Christoph Brender betonte, dass insgesamt bereits 600 Anteile verkauft worden seien. Vor allem, um die gestiegenen Baukosten decken zu können, wäre ein weiterer Kauf von Anteilen sehr hilfreich. „Jeder zusätzlich erworbene Anteil fließt in die Renovierung und Ausstattung unseres neuen Ladengeschäfts“, so Brender.

Die offizielle Eröffnung des neuen „Tante-M-Ladens“ ist für Freitag, 11. Dezember 2026 um 14.00 Uhr geplant. Damit rückt in Kappel die wohnortnahe und verlässliche Einkaufsversorgung in greifbare Nähe, was nicht zuletzt das Miteinander und die Dorfgemeinschaft in Kappel nachhaltig stärkt. Beate Kierey



Die Umbauarbeiten für den Genossenschaftsladen laufen.

Praxistafel

Logopädiepraxis
Stefanie Hermle

Stefanie Hermle
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie
für Kinder und Erwachsene

Tel.: 0761 7679172
Kunzenweg 26A • 79117 Freiburg
www.logopaedie-hermle.de

PHYSIOTHERAPIE
LITTENWEILER

- Manuelle Therapie
- Manuelle Therapie Kiefergelenk
- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- KG-ZNS
- Hausbesuche

Alemannenstraße 29
79117 Freiburg-Littenweiler

Tel: **0761 - 66 554**
Mail: **info@physio-littenweiler.de**
Web: **www.physio-littenweiler.de**

Littenweiler Apotheke
Homöopathie & Naturheilkunde
Ana Paula Pereira-Kotterer
Römerstraße 1 – Tel.: 0761 69 67 50 51
info@littenweiler-apotheke.de
Mo-Fr 8:30-19:00 – Sa 9:00-13:00

Zahnarztpraxis
Ermira Capaj
Allgemeine Zahnheilkunde
Implantologie
Tel. 0761-6113611
www.zahnarzt-littenweiler.de

Krankengymnastik
Schuler-Kupstor
Kappler Straße 15
79117 Freiburg
Telefon 0761-6 66 46

Praxis für Krankengymnastik
Gabriele Altgott
Ursula Fittkau

Physiotherapie:
Krankengymnastik/Massage
Kinder-Bobath/SI
Kiefergelenksbehandlung
Manuelle Therapie/Cyriax
Medizinische Trainingstherapie
PNF (Neurophysiologische Behandlung)
Manuelle Lymphdrainage
Lok. Gelenkstabilität nach Hamilton
Manuelle Triggerpunkt-behandlung

Ganzheitlich körperorientierte Behandlungsmethoden:
Craniosacrale Therapie
Fußreflexzonenmassage
Spiraldynamik

Ein vielseitiges Gymnastik- und Fitnessprogramm:
Yoga in der Gruppe
Tänzerisch-funktionelle Gymnastik
Pilates
Rückenschule/Wirbelsäulen-gymnastik
Fitnessgymnastik
Rückbildungsgymnastik
Beckenbodenschule für Frauen

40 Jahre:
Ihre Krankengymnastikpraxis in Littenweiler

Praxis für Physiotherapie und ganzheitliche Körperarbeit
Kunzenweg 12 | 79117 Freiburg-Littenweiler | **Telefon** 0761 66 505
Fax 0761 696 638 71 | **E-Mail** info@altgott-fittkau.de
www.altgott-fittkau.de

Praxis für Physiotherapie
Craniosacrale Therapie · Polarity
Ulrike Pallutt
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Massage & Lymphdrainage
Wärme- und Kältetherapie
Schlingentischtherapie
Hausbesuche
Craniosacrale Therapie/Polarity
Fußreflexzonentherapie
SUSANNE LUCHT
PHYSIOTHERAPIE
Alle Kassen
Praxis für Physiotherapie · Ulrike Pallutt und Susanne Lucht
Hirschenhofweg 4 · 79117 Freiburg-Ebnet
✆ 0761 612 93 14

Andrea Appelt
physioraum-freiburg.
Physiotherapie für Kinder & Erwachsene
Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, Tel.: 0761/64929
andrea.appelt@physioraum-freiburg.de
www.physioraum-freiburg.de

Veranstaltungen im Dezember 2026 und Januar 2027

Termine im BZ Kreuzsteinäcker

Ort: Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10. Nähe VAG Linie 1, Laßbergstraße. Telefon 0761-2108-550

Mitmachtraining für die „Grauen Zellen“

Für Menschen mit Gedächtnisstörungen und einem vorliegenden Pflegegrad findet eine Infoveranstaltung mit dem Integrativen Hirnleistungstraining GRIPS, einem anerkannten Betreuungsangebot zur Unterstützung im Alltag, statt. Wie kann ich mit Spaß und vielen Ideen die „Grauen Zellen“ in Schwung halten? Aufmerksamer werden und mit einem funktionierenden Kurzzeitgedächtnis den Alltag leichter bewältigen! Vielfältige Übungen, Spaß und Bewegungsimpulse wecken die Lebensfreude und vermitteln viele Erfolgserlebnisse. Mit Anmeldung bei Ralf Jogerst Tel. 612906-48 oder grips@sv-fr.de. Der Eintritt ist frei.

➔ Dienstag 1.12.2026 um 14.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Liedernachmittag

Christiane Schleifenbaum, Gesang und Hans Fuhlbom, Klavier, bieten Lieder von Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Schubert, Fanny Hensel und Felix Mendelssohn dar. Es erklingen so wohlklingende Titel wie „Die stille Lotusblume“, „Sehnsucht nach der Waldgegend“ oder „Allnächtlich zu Traume“. Herzlich willkommen. Eintritt frei, Spenden willkommen.

➔ Freitag, 4.12.2026 um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

„Smartphone, Tablet und PC-Sprechstunde“

Eine Sprechstunde zu Fragen oder Problemen bei der Nutzung von Smartphone, Tablet oder PC mit Peter Armbruster. Bitte eigenes Gerät mitbringen. Eintritt frei. Mit Anmeldung.

➔ Dienstag, 15.12.2026 und 12. und 26.1.2026 um 9.30 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Weihnachtskonzert des Dreisamchors

Es erwartet Sie ein buntes Weihnachtsprogramm mit Liedern aus aller Welt. Der Chor lädt Sie außerdem ein, gemeinsam einige bekannte Lieder zu singen. Abgerundet wird dies durch einen kleinen Umtrunk mit Punsch oder Glühwein zum Ausklang. Herzlich willkommen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ Freitag 18.12.2026 um 18:00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Vortrag Klaus Gülker: „Westweg in Gegenrichtung“

Der Fernwanderweg von Pforzheim nach Basel ist Kult. Zum 125jährigen Bestehen dieses Schwarzwald-Klassikers ist Klaus Gülker ihn auch gegangen. Allerdings von Basel nach Pforzheim, also entgegen der üblichen Nord-Süd-Richtung - um die Menschen zu treffen, die auf dem Westweg unterwegs sind. Davon erzählt er live und unterhaltsam in seiner Multimedia-Reportage mit vielen Bildern und kleinen Videoclips. Gülker war viele Jahre SWR-Radiomoderator und ist ebenso lange im Schwarzwaldverein engagiert. Eintritt frei, Spenden willkommen.

➔ Mittwoch 20.1.2027 um 16.00 Uhr im BZ Kreuzsteinäcker

Kaffeenachmittag und Klavier Duo-Konzert – „Große Komponisten mit B“

Freuen Sie sich auf ein musikalisches Potpourri mit Werken von großen deutschen Komponisten, deren Nachnamen mit B beginnen: Bach natürlich, Beethoven und auch Brahms. Am Klavier hören Sie Vera Weis und Elisabeth Bonneau, mal zu zwei, mal zu vier Händen. Beginn ist 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab ca. 15:30 Uhr geht es weiter mit Musik. Gemeinsame Veranstaltung des Pflegeheim Haus Marga Sauter und des Begegnungs-zentrums Kreuzsteinäcker. Mit Anmeldung bis 15.1.2027. Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ Samstag, 23.1.2027 um 15.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Heimat-Lesung mit Sylvia Schmieder und Patrik Schulz

2027 gestaltet der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee-Oberau eine Lesereihe mit regionalen Autorinnen zum Themenfeld Heimat. Die Auftaktveranstaltung findet im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker statt, mit Ausschnitten aus zwei sehr unterschiedlichen Romanen: In „Dem Leben entkommen“ schildert Patrik Schulz eine Reise durch ein Leben, in dem die „Imaginäre Zeit“ Heimat und Zufluchtsort wird. Sylvia Schmieders neuer Roman „Fluchtgründe“ erzählt mal humorvoll, mal ernst von Weltflucht und Flüchtlingsproblematik. Eintritt frei. Spenden willkommen.

➔ Freitag, 29.1.2026 um 16.00 Uhr, im BZ Kreuzsteinäcker

Termine im BZ Laubenhof

Ort: Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstraße 3, Stadtteil Waldsee. Nähe VAG Linie 1, Hasemannstraße
Anmeldungen unter muthny.e@sv-fr.de , 0761-696878-22
Das Café Laubenhof ist von Mittwoch bis Samstag von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Aktuelle Änderungen siehe Aushang am Café. Es besteht das Café-Angebot u.a. mit Kaffee und Kuchen

Stricken und Häkeln für Teddybärenschals

Gemeinsam wird in kleiner Gruppe gestrickt und gehäkelt – und auch schon für das Teddybär-Krankenhaus gesammelt. Teilnahme mit und ohne Vorkenntnisse möglich. Eigene Materialien können mitgebracht werden.

➔ Dienstag, 1.12.2026 um 14.30 Uhr im BZ Laubenhof

Vortrag: Litauen – wunderbares Land mit schwerer Geschichte

Gezeigt werden Bilder vom heutigen Litauen, von deutscher Besatzung 1941 bis 1944, von Rettern in Uniform und der Kunst eines Geretteten, des Malers Samuel Bak, der heute in den USA lebt. Im Vortrag werden Land und Kultur beleuchtet. Zum einen sind Reiseeindrücke von der kurischen Nehrung, von der Hafenstadt Klaipeda (ehemals Memel), von der Hauptstadt Vinius zu sehen. Zum anderen wird auch vom Schicksal jüdischer Litauer unter deutscher Besatzung erzählt. Es gab in der Masse der Kriegsverbrecher wenige Retter in Uniform. Einer der Geretteten wurde zu einem international gefeierten Maler: Samuel Bak. Wir lernen das Wunder seiner Rettung kennen und bewundern die großartigen Bilder, die aber oft auch kritisiert werden, weil sie nicht modern genug seien. Vielleicht macht das gerade das Besondere dieser Gemälde aus. Sitzplatzreservierung möglich. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ Dienstag, 1.12.2026 um 17.30 Uhr im BZ Laubenhof

Ausgabestellen für den Freiburgpass

Ab Dezember 2026 sind die Begegnungszentren Kreuzsteinäcker und Laubenhof offizielle Ausgabestellen für den Freiburgpass. Den Freiburgpass können alle Einwohner Freiburgs beantragen, die Transferleistungen wie z.B. Wohngeld oder Sozialhilfe erhalten. Der Freiburgpass bietet eine Vielzahl an Ermäßigung z.B. bei Konzert-, Schwimmbad-, Museemsbesuchen… Ausgabe ist zu den Sprechzeiten möglich:

➔ Kreuzsteinäcker: Di, Mi, Fr 10 – 12 Uhr,
Tel. 2108-550, lau.e@sv-fr.de
➔ Laubenhof: Di, Mi, Fr 11 – 12.00 Uhr,
Tel. 696878-22 muthny.e@sv-fr.de

Weihnachtliche Musik mit Vera Weis und Elisabeth Bonneau am Klavier

Weihnachten steht vor der Tür. Was fördert die Adventsstimmung mehr als Musik? Freuen Sie sich auf bekannte Weisen von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart, hören Sie auch besinnliche und heitere Melodien von Robert Schumann, Claude Debussy und Engelbert Humperdinck. Und singen Sie bei den Weihnachtsliedern kräftig mit. Sitzplatzreservierung möglich. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ Sonntag, 13.12.2026 um 15.30 Uhr im BZ Laubenhof

Gedichte zum Advent

Passend zur Weihnachtsvorfreude werden von Kim Teichmann, Germanistik-Absolventin, an diesem Nachmittag Geschichten und Gedichte rund um Advent und Weihnachten vorgelesen. Im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr.3. Sitzplatzreservierung möglich.

➔ Dienstag, 22. Dezember 2026, 15.00 Uhr im BZ Laubenhof

Bildervortrag: Palmengarten, Kurpark und heilsame Quellen – Bad Pyrmont, berühmter Kurort mit langer Tradition

Die Heilquellen von Bad Pyrmont im Weserbergland zogen schon im 16. Jahrhundert zahlreiche Besucher an und im Laufe der Zeit entwickelte sich hier regelmäßiger Kurbetrieb. Der Bildvortrag mit Pia Knappe, bietet reizvolle und informative Eindrücke vom exotischen Pflanzenreichtum des Palmengartens, dem Kurpark sowie vom heutigen und historischen Bad Pyrmont. Sitzplatzreservierung möglich. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ Dienstag, 19.1.2027 um 15.00 Uhr im BZ Laubenhof

Keltische Lieder - Konzert mit Harfe

An diesem Nachmittag können Sie sanfte Klänge mit keltischer Harfenmusik genießen. Eva Martus bringt verschiedene traditionelle Melodien aus Irland, Schottland, der Bretagne oder Wales mit. Sitzplatzreservierung möglich. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

➔ Montag, 25.1.2027 um 15.00 Uhr im BZ Laubenhof

20 Jahre Freundeskreis Altenhilfe Freiburg e.V.

Wir danken allen ehrenamtlich aktiven Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit für Unternehmungen und Gespräche mit älteren Menschen einsetzen.

Seit 2006 vermitteln wir Menschen, die sich dafür engagieren, dass sich auch ältere und schwächere Mitbürger noch als Teil der Gesellschaft erleben können.

Ehrenamt ist Ehrensache – vielleicht auch für Sie?
Mehr Infos unter **www.freundeskreis-altenhilfe.de**

Freundeskreis der Altenhilfeeinrichtungen der Heiliggeistspitalstiftung Freiburg e.V.
Heinrich-Heine-Str. 12/14, 79117 Littenweiler | Informationen unter Tel. 0761/2108570

Jeden Samstag auf dem Bauernmarkt:

Feinkost Smely

Eingelegter BioFeta, Oliven rund um das Mittelmeer, handgemachte Pestos und Cremes (zum essen natürlich), Antipasti (Peperonchini, Dolmas, Artischockenherzen) ...

Feinkost Smely | mobil: 01573-9609251



Foto: privat

Weihnachtsmarkt am Fun Strand

Erstmals verwandelt sich der Minigolfplatz Fun Strand an der Dreisam in ein stimmungsvolles Winterdorf. Unter einem großen Zeltdach finden an zwei Sonntagen Weihnachtsmärkte mit Glühwein, Flammkuchen, Crêpes und weiteren Leckereien statt. Kunsthandwerker bieten besondere Stücke und individuelle Geschenkideen an. Für vorweihnachtliche Stimmung sorgt unter anderem der Chor AKA-Jukebox, der zum gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern einlädt.

Auch musikalisch wird es: Am Samstagabend legt DJ Jimmy seine liebsten Weihnachtshits auf.

Das Winterdorf kann zudem für Weihnachtsfeiern oder Neujahrsempfänge gemietet werden. Informationen unter Telefon 0761 580627, auf fun-strand.de oder per E-Mail an funstrand@gmail.com.

➔ 5. Dezember 2026, ab 17.00 Uhr: DJ Jimmy. 6. und 13. Dezember 2026, jeweils 14.00 bis 20.00 Uhr: Weihnachtsmarkt am Minigolfplatz Fun Strand, an der Dreisam. Eintritt frei.

Miet- und Immobiliengesuche

Wissenschaftlicher Angestellter (53, m, NR, unbefristetes Arbeitsverhältnis) **sucht** ab März/April 2027 gepflegte, stilvolle **3 Zi-Wohnung in Littenweiler, Ebnet oder Kirchzarten.** Um sich gärtnerisch ausleben zu können, wären Terrasse und etwas Garten prima. **Kontakt gerne über: Norman.baltes@gmx.de**

Mama & Sohn (3) suchen ein Zuhause!
Ich bin Sozialpädagogin, unbefristet in Vollzeit angestellt und suche gemeinsam mit meinem 3-jährigen Sohn eine gemütliche 2–3-Zimmer-Wohnung in Littenweiler oder im Freiburger Osten. Wir wünschen uns ein langfristiges Zuhause in unserer vertrauten Umgebung, in der mein Sohn seinen Kindergarten und seine sozialen Kontakte hat. Über eine nette Hausgemeinschaft freuen wir uns sehr und bringen uns auch gerne ein oder packen mit an. Ein gesichertes Einkommen ist vorhanden. Wir freuen uns über jeden Hinweis! **Kontakt: 0176 32 98 94 55**

1-2 Zimmerwohnung in Freiburg Ost oder Kirchzarten gesucht. Ich bin 24 Jahre alt, duale Studentin im medizinischen Bereich und habe ein festes Einkommen. Ich suche ab sofort eine Wohnung für ca. 600€ warm. Ich bin eine ruhige und zuverlässige Mieterin. Ich freue mich über Angebote :) **Tel.: 01747643367.**

Junge Familie sucht Zuhause zum Bleiben
Wir (Lehrerin und Zimmerermeister) suchen für unsere kleine Familie mit zwei Kinder (1 und 5) sowie unseren Hund ein neues Zuhause zur Miete oder auch zum Kauf. Wir sind handwerklich sehr begabt und verfügen über festes Einkommen. Über Angebote und Tipps würden wir uns unglaublich freuen.
Mobil: 01575 542 32 82 | E-Mail: iris.guetle@hotmail.ch

Zurück zu den Wurzeln - 2-Zimmer-Wohnung im Freiburger Osten gesucht. Verwaltungsmitarbeiterin (NR, keine Haustiere) der Medizinischen Fakultät mit unbefristetem Vertrag möchte gerne zurück in den Freiburger Osten ziehen (Littenweiler, Ebnet, Kappel, Waldsee, Oberau) und sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine 2-Zimmer-Wohnung. Angebote bitte an: **whgfrost@gmx.de.**

Vier suchen ein Zuhause im Freiburger Osten!



Wir sind eine herzliche vierköpfige Familie mit zwei kleinen Kindern (4 und 1 Jahr), bestehend aus Redakteur und Lehrerin, und fest im Freiburger Osten verwurzelt. Wir wünschen uns ein langfristiges Zuhause in der Nachbarschaft (z. B. Littenweiler, Waldsee oder Ebnet), in dem unsere Kinder groß werden können.
Gesucht wird eine Wohnung oder ein Haus ab 110 m² und mindestens 4 Zimmern – gerne mit Balkon, Terrasse oder kleinem Garten. Ob Miete oder Kauf: Wir sind für beides offen. Wir sind eine ruhige, zuverlässige Nichtraucherfamilie ohne Haustiere, die ein gepflegtes Umfeld schätzt und gleichzeitig mit zwei kleinen Wirbelwinden fröhliches Kinderlachen ins Haus bringt. Vielleicht kennen Sie jemanden, der jemanden kennt? Wir freuen uns über jeden Hinweis und ein persönliches Kennenlernen! **sabinerud89@gmail.com**

Tiefgaragenplatz für PKW zu vermieten, 35 Euro mtl.
Mobil: 0178-6823622



Für Kinder

Kunstkurs für Kinder ab 5 Jahren, Freitag Nachmittags in FR-Kappel, Miriam Haas, **Tel. 0761-6966402**

Noch Plätze frei bei den Campinis
In der Kinderkrippe der Pädagogischen Hochschule sind aktuell noch Ganztagesplätze frei. Betreut werden Kinder im Altern von 3 Monaten bis 3 Jahren Mo-Do von 8.00-16.00 Uhr und Freitags von 8.00-14.00 Uhr.
Nähere Infos erhalten Sie unter 0761-682280 oder per Mail campinis@ph-freiburg.de

Dienstleistungen

!!!!! FLORIAN SCHNEIDER HOME IT !!!!!
Vor Ort Service für PC, Laptop, Telefon, WLAN, Smart-Home & TV, Datensicherung, Schnelle Hilfe bei PC- und Anwendungsfragen. **www.MyHomeIT.de | service@MyHomeIT.de**
Tel. 0761 - 214 80 418



Auf unserer Website finden Sie das Archiv mit den LiDo-Ausgaben von 20214 bis 2026.
www.littenweiler-dorfblatt.de



Fundbüro versteigert Fundsachen

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – und schon hat man ein neues Fahrrad oder E-Bike. Wenn in Freiburg Fundsachen abgegeben werden und sich innerhalb der gesetzlichen Frist weder Eigentümerin noch Finder melden, können die Gegenstände öffentlich versteigert werden. Das Fundbüro bietet regelmäßig neben Fahrrädern auch weitere Fundsachen und Alltagsgegenstände online unter www.sonderauktionen.net an. Die nächste Auktion beginnt am Donnerstag, 3. Dezember, um 17 Uhr und endet am Sonntag, 13. Dezember, ebenfalls um 17 Uhr.

Interessierte können die Fundsachen bereits vorher auf der Versteigerungswebseite ansehen. Dort gibt es Bilder und kurze Beschreibungen zum jeweiligen Gegenstand. Wer am Ende der Versteigerung das höchste Gebot abgegeben hat, muss den ersteigerten Gegenstand per Banküberweisung bezahlen. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Kleinere Gegenstände werden nach erfolgreichem Zuschlag innerhalb Deutschlands versendet. Sperrige Gegenstände und Fundzweiräder können nach vorheriger Terminbuchung mit Vorlage des Kaufbelegs in der Kaiserstuhlstraße 18 in Freiburg abgeholt werden. Das geht am Mittwoch, 13., und Donnerstag, 14. Januar 2027, jeweils von 8 bis 16 Uhr. Die Termine werden am Donnerstag, 7. Januar, auf www.freiburg.de/termine freigeschaltet.

Wer sein Fahrrad oder einen anderen Gegenstand vermisst, kann sich persönlich in der Aufbewahrungsstelle umsehen. EigentümerInnen haben mindestens sechs Monate Zeit, ihre Fundsachen abzuholen. Bei Fragen hilft das Fundbüro per E Mail: fundbuero@freiburg.de. Mehr zu Vorschau, Teilnahmebedingungen und Abholterminen auf www.freiburg.de/fundbuero und www.freiburg.de/versteigerungstermine. *red.*

Stellenangebot



BürgerGemeinschaft Oberried e.V.

St. Raphael

PFLEGEFACHKRAFT ODER PFLEGEHELFER
ZUR VERSTÄRKUNG DES AMBULANTEN PFLEGE-TEAMS IM URSULINENHOF OBERRIED (M/W/D)

Beschäftigungsumfang: Geringfügig / Teilzeit
Zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Du bist Teil eines selbstorganisierten Pflegeteams, das in engem Austausch mit dem Alltagsteam der Bürgergemeinschaft Oberried und den Angehörigen in der selbstverantworteten WG mit 11 Bewohner:innen eine zeitgemäße pflegefachliche Begleitung nach dem Prinzip der geteilten Verantwortung umsetzt.

In gemeinsamer Verantwortung gestalten wir eine verlässliche und wertschätzende Pflege in familiärer Atmosphäre.

DU BRINGST MIT
- Abgeschlossene 1-jährige oder 3-jährige Ausbildung
- Verantwortungsbewusstsein und selbstständige Arbeitsweise
- Freude an Teamarbeit
- Empathie und wertschätzender Umgang mit den Bewohner:innen
- Begeisterung für eine Vision des dörflichen Miteinanders

WIR SORGEN FÜR
- Wertschätzung individueller Kompetenzen
- Prinzip der geteilten Verantwortung
- Sicherheit und Unterstützung eines WG-erfahrenen Pflegedienstes
- Familiäres Arbeitsumfeld in fester WG-Struktur
- Verschiedene Gesundheitsangebote
- Attraktive tarifliche Vergütung nach AVR Caritas
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Endlich Zeit für Pflege!

MEHR INFOS
St. Raphael
Ursulinenhof

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gern per E-Mail.
Ihre Ansprechpartnerin ist Sibylle Schropp.

Pflegeservice St. Raphael | Hebelstr. 28 | 79822 T.-Neustadt
Tel.: 07651 499 7000 | sibylle.schropp@st-raphael.de



PIZZA Boxx ®
täglich von 11-23 Uhr
www.pizza-boxx.de

Margherita (28cm) + Softdrink 11,00
Pizza Jam (Schinken/Champ.) + Softdrink (0,33l) . . . 14,10
Pizza Sam (Salami/Champ.) + Softdrink (0,33l) 14,10
Spaghetti Napoli + Softrink (0,33l) 12,40
Preise gültig für Selbstabholer oder Restaurantgäste!

Littenweiler ✆ 69 69 666 Lindenmattenstr. 3

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH ®

79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de

vdiv Baden-Württemberg VERWALTEN·VERMITTELN·BERATEN ivd



Anschriften in und um Littenweiler

Musikverein Littenweiler: Karin Bumann, Höllentalstr. 33, info@musikverein-littenweiler.de

Gesangverein Frohsinn: Erwin Herth, Ekkebertstr. 28c, Tel. 0761-62336

Freiburger Bächlechor: Miriam Langes, Swetlana Geier-Str.17, miriam.langes@baechlechor.de

Dreisam-Chor: Elke Ebner, Tel. 0761-406996

Pep-Chor: Gabriele Hartmann, Tel. 0761-3838782

Narrenzunft Wühlmäuse: Tamara Maaß, Tel. 01573-0430906

Bürgerverein Littenweiler: Bruno Gramich, Sonnenbergstraße 37, info@bv-littenweiler.de

Verein der Gartenfreunde FR-Ost: Tel. 0761-7074744

Freundeskreis Altenhilfe e.V.: Wolfgang Weiler, Tel. 0761-210-8570

Grüne: Bärbel Schäfer, baerbel.schaefer@gruenefraktionfr.de

SPD: Konstanze Sieb, Götz Dittrich, spd.freiburg.ost@gmail.com

CDU: Bernhard Rotzinger, bernhard.rotzinger@gemeinderat-freiburg.de

Evangelische Pfarrgemeinde Ost: Pfarramt Hirzbergstr. 1, Tel. 0761-036158-0

Katholische Pfarrgemeinde St. Barbara: Sudentenstr. 20, Tel. 0761-67377

Weltladen Littenweiler: Salzladen, Sonnenbergstraße 1, Tel. 0761-48982545

BeSo - Begegnung und Solidarität e.V.: Alemannenstr. 86, www.beso-ev.de

Psychosoziale Beratungsstelle in Familienkrisen für Eltern, Kinder und Jugendliche Bildung und Leben e.V.: Tel. 0761-78761, www.psb-freiburg.de, Günterstalstraße 41

Impressum

LiDo | Littenweiler Dorfblatt
Weberdobel 14 • 79256 Buchenbach
Telefon: 07661-627537
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
www.littenweiler-dorfblatt.de
Geschäftsführung, Layout und Inserate:
Heike Wittenberg (V.i.S.d.P.)
Telefon: 07661-627537
E-Mail: info@littenweiler-dorfblatt.de
Redaktion:
Beate Kierey, djv • Hubert Matt-Willmatt
Telefon: 0761-6966417, E-Mail:
redaktion@littenweiler-dorfblatt.de
Journalistische Mitarbeit:
Gisela Heizler-Ries, djv, Telefon: 0761-67730, E-Mail: kontakt@heizler-ries.de
Auflage: 5.000 Exemplare
Erscheinung: 6 Ausgaben pro Jahr
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg
Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.

Die redaktionellen Inhalte des LiDo/ Littenweiler Dorfblatts sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck und Übernahme/Verlinkung nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

FSC® RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C129763